

Leistungsbericht



2020

Austria Wirtschaftsservice
Gesellschaft mbH

Leistungsbericht 2020

Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH

Leistungsbericht 2020

Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH (aws)

Der Inhalt dieser Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte hinsichtlich der Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung, des Nachdruckes, Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege, durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben sowohl bei kompletter als auch bei teilweiser oder auszugsweiser Verwertung der Herausgeberin vorbehalten. Trotz sorgfältiger und gewissenhafter Erstellung dieser Publikation können Fehler oder Irrtümer nicht ausgeschlossen werden. Die Autorinnen und Autoren, wie auch die Herausgeberin haften weder für Richtigkeit noch Vollständigkeit dieser Publikation.

Herausgeberin

Austria Wirtschaftsservice Gesellschaft mbH (aws), Walcherstraße 11A, 1020 Wien

T +43 1 501 75-0 **F** +43 1 501 75-900 **E** office@aws.at www.aws.at

Redaktion

Mag. Matthias Bischof

Veröffentlichung

März 2021

Die Förderbank des Bundes: www.aws.at

 **Bundesministerium**
Digitalisierung und
Wirtschaftsstandort

 **Bundesministerium**
Klimaschutz, Umwelt,
Energie, Mobilität,
Innovation und Technologie

Inhalt

Vorwort und Leistungsentwicklung	6
Konjunkturentwicklung	8
Leistungsentwicklung 2020 – Details	9
Das aws Angebot nach Instrumenten	12
aws Garantie	12
aws erp-Kredit	12
aws Zuschuss	13
aws Connect	15
Spezialprogramme	16
Leistungsdaten – Begriffsbestimmungen	19
Leistungsdaten im Detail	20

Vorwort und Leistungsentwicklung



Im Jahr 2020 wurde der Wirtschaftsstandort vor enorme Herausforderungen gestellt: Infolge der Covid-19-Pandemie rutschte die österreichische Wirtschaft in die schwerwiegendste Krise seit Ende des Zweiten Weltkriegs. Unterbrochene Lieferketten, Umsatzeinbrüche und behördlich verordnete Betriebsschließungen haben die Unternehmen massiv beeinträchtigt. Die aws als Förderbank des Bundes und erste Anlaufstelle für unternehmensbezogene Wirtschaftsförderung hat in diesem Umfeld eine zentrale Rolle bei der Bekämpfung der wirtschaftlichen Folgen übernommen und ihre Expertise und Einsatzfähigkeit als Organisation eindrucksvoll unter Beweis gestellt. 81.250 Förderungszusagen konnte die aws im Jahr 2020 vergeben. Das entspricht einer Steigerung um das 17-fache im Vergleich zu 4.769 Zusagen im Jahr 2019. Die Finanzierungsleistung der aws ist aufgrund der Corona-Hilfsprogramme von rund EUR 1,1 Mrd. im Jahr 2019 auf EUR 6,8 Mrd. gestiegen. Die aws hat damit einen wesentlichen Beitrag zur wirtschaftlichen Stabilisierung des Landes geleistet und mit den Investitionsförderungen, allen voran der aws Investitionsprämie, auch schon wirksame Maßnahmen für einen Aufschwung nach der Krise gesetzt.

Als Anfang März 2020 ein Lockdown zur Bekämpfung der Covid-Krise verkündet wurde, konnte die aws mit der Überbrückungsgarantie bereits das erste Hilfsprogramm zur Sicherung der Liquidität von Unternehmen anbieten. Anfangs noch in einem eingeschränkten Ausmaß und unter beihilfenrechtlichen Beschränkungen hat sich dieses Programm mit laufenden Erleichterungen sehr schnell zu einem zentralen Instrument innerhalb des Corona-Rettungsschirms der Bundesregierung entwickelt. Für österreichische Unternehmen war es in der Folge möglich, Betriebsmittelkredite mit Garantiequoten von bis zu 100 Prozent bei der Hausbank zu beantragen. Mit insgesamt 19.341 Garantien für ein Garantieobligo in Höhe von EUR 3,5 Mrd., wovon zum 31.12.2020 insgesamt 17.265 Garantien mit einem Obligo von EUR 3,0 Mrd. aushaftend waren, hat die aws hier eine zentrale Rolle bei der Sicherstellung der Kreditversorgung österreichischer Unternehmen übernommen.

Neben der Überbrückungsgarantie zur Liquiditätssicherung wurde der Fokus auf eine nachhaltige Sicherung und Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit gelegt. Dazu hat die österreichische Bundesregierung mit der aws Investitionsprämie ein Instrument geschaffen, das einen wesentlichen Anreiz für Unternehmensinvestitionen und damit zur

Absicherung von Betriebsstätten und zur Schaffung von Arbeitsplätzen gibt. Dabei werden Unternehmensinvestitionen mit einem nicht rückzahlbaren Zuschuss von 7 % der Investitionskosten unterstützt. Eine besondere Förderung von 14 % gibt es zudem für Investitionen in den Schwerpunktbereichen Digitalisierung, Ökologisierung und Life Sciences. Mit Start am 1. September 2020 konnte diese Förderung beantragt werden. Die Nachfrage war sehr groß: Bis Jahresende sind über 70.000 Förderungsanträge mit einem Zuschussvolumen von rund EUR 2,6 Mrd. eingegangen. Das macht die aws Investitionsprämie zum größten Förderungsprogramm in der Unternehmensgeschichte.

Zusätzlich hat die aws im Jahr 2020 aber noch weitere Corona-Hilfsinstrumente umgesetzt, die ganz spezifisch Probleme einzelner Branchen und Unternehmensphasen adressiert haben. Innovative Start-ups wurden etwa mit dem Covid-Start-up-Paket unterstützt. Dabei wurden im Rahmen des Covid-Start-up-Hilfsfonds Eigenkapitalinvestments privater Investorinnen und Investoren bis zu einem Beitrag von EUR 800.000 verdoppelt. Die Nachfrage war außerordentlich hoch – 237 Start-ups konnten mit diesem Instrument unterstützt werden. Zur weiteren Mobilisierung von Risikokapital wurde 2020 zudem die aws Kapitalgarantie ausgeschrieben. Die aws übernimmt mit diesem Instrument eine Garantie für 50 Prozent des Risikokapitals. Das Auswahlverfahren für das/die Fondsmanagement/s startete Ende November 2020.

Aber auch Hilfsprogramme für die Unternehmen aus der Kreativ- und Sozialwirtschaft wurden sehr positiv angenommen. In den Covid-Sondercalls des Programms aws Creative Impact stand 2020 ein zusätzliches Budget von EUR 3 Mio. für neue Geschäftsmodelle im Kontext von Covid-19 zur Verfügung. Dank des neuen Comeback Zuschuss konnten im Frühsommer 2020 auch Film- und TV-Dreharbeiten wieder aufgenommen werden. Dadurch wurde vor allem das Risiko für Unternehmen reduziert Produktionen zu realisieren.

Nicht zuletzt hat aber auch der NPO-Fonds als Hilfsprogramm für Non-Profit-Organisationen, Freiwillige Feuerwehren sowie Kirchen und Religionsgemeinschaften im Jahr 2020 einen wichtigen Beitrag für den Standort Österreich geleistet. Damit wurde dem Wunsch der österreichischen Bundesregierung, eine für die aws gänzlich unbekannte Kund*innengruppe zu servizieren, entsprochen und in dieser Ausnahmesituation die technische Abwicklungskompetenz

für Massenprogramme zur Verfügung gestellt. Die aws ist mit der technischen Abwicklung für die Vergabe der Zuschüsse beauftragt und konnte eine enorme Nachfrage feststellen und bedienen: Von Anfang Juli 2020 bis zum Ende der Einreichfrist per 31.12.2020 wurden rund 21.300 Anträge über die eigens eingerichtete Plattform gestellt. Mehr als EUR 300 Mio. wurden zugesagt.

Trotz des Fokus auf die besonderen Programme und Herausforderungen infolge der Covid-Pandemie war es im Jahr 2020 besonders wichtig, mit dem Kerngeschäft der aws, innovative Unternehmen in allen Phasen ihrer Entwicklung zu unterstützen. Gerade aufgrund des unsicheren Umfelds hatte dieses Angebot eine stabilisierende Wirkung und konnte Wachstums- und Innovationssprünge ermöglichen. Dabei hat die aws mit der Implementierung einer neuen Programmstruktur im Jänner 2020 einen wichtigen Schritt gesetzt, um die Angebote für Unternehmen leichter zugänglich zu machen. Die Programme, die Unternehmen direkt adressieren, wurden von 44 auf 18 zusammengefasst, ohne das Angebot einzuschränken. Von den Unternehmen wurde diese Vereinfachung sehr gut aufgenommen.

2020 wurden trotz Wirtschaftskrise aws Garantien im Kerngeschäft mit einem Obligo von EUR 324 Mio. übernommen. Dieser Wert liegt unter dem Rekordobligo von EUR 422 Mio. im Jahr 2019, aber dennoch rund 8 % über dem Durchschnittswert der vergangenen fünf Jahre. Insbesondere im zweiten Halbjahr wurde die aws Garantie stark nachgefragt. Dies zeigt, dass der Impuls durch die Investitionsprämie bei den Unternehmen angekommen ist. Gleichzeitig war die Garantie ein wichtiges Instrument, um die Finanzierungssituation von Unternehmen in der aktuell herausfordernden Zeit zu sichern.

Ein starkes Ergebnis konnte die aws zudem beim aws erp-Kredit erzielen. Die im Zuge der neuen Programmlandschaft eingeführten Vereinfachungen und flexibleren Laufzeitmodelle wurden von den Unternehmen insbesondere bei kleineren Krediten sehr gut aufgenommen. Besonders stark war die Kreditnachfrage im letzten Jahresdrittel. Zu Jahresende wurde das gesamte Volumen des erp-Jahresprogramm von EUR 600 Mio. ausgeschöpft – der Antragsstand war mit Kreditanträgen in Höhe von EUR 400 Mio. zudem sehr hoch. Auch die Entwicklungen im aws erp-Kredit zeigen die Wirkungskraft der Investitionsprämie.

Die aws verfügt darüber hinaus insbesondere durch die Neugestaltung der Programme über ein leicht zugängliches Angebot für alle Unternehmensphasen und unterstützt innovative Betriebe neben den Finanzierungsinstrumenten aws Garantie und aws erp-Kredit auch mit Zuschüssen, Eigenkapital, Coaching und Matching-Services. Zuschüsse stehen etwa bei der Seedfinanzierung innovativen Deep-Tech-Unternehmen zur Verfügung. Insgesamt wurden hier 41 Anträge für eine Förderung in der Gesamthöhe von EUR 14,2 Mio. empfohlen. Für Unternehmen abseits der Hochtechnologie bietet die aws etwa Zuschüsse im Programm aws Creative Impact, wo mit 890 Anträgen ein absoluter Einreichrekord verzeichnet werden konnte. Zusätzlich konnten die Unternehmen aber auch von den Matching-Services der aws profitieren, die in der Online-Plattform aws Connect zusammengefasst wurden. Besonders positiv ist hier etwa die Entwicklung des im November 2020 gestarteten KI-Marktplatz. Mit diesem Vernetzungsservice unterstützt die aws KMU dabei, diese Zukunftstechnologie kennenzulernen und erste Schritte zu setzen. Innerhalb kurzer Zeit konnten bereits 80 KI-Anbieterinnen und KI-Anbieter und 130 unterschiedliche Usecases abgebildet werden.

Neben diesen Finanzierung- und Beratungsleistungen war für die aws bereits in den Vorjahren der serviceorientierte konsequente Ausbau der digitalen Werkzeuge ein strategischer Schwerpunkt. Mit Blick auf 2020 hat sich dieser Ansatz klar bewährt – ohne die entsprechend aufgebaute digitale Infrastruktur hätte die Bewältigung dieser großen Volumina nicht erfolgen können. Besonders hervorzuheben ist, dass trotz der enormen Steigerung der Zahl der unterstützten Unternehmen, die Servicequalität, Geschwindigkeit der Bearbeitung und die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden auf höchstem Niveau gehalten werden konnten. Dies wurde durch laufend eingeholtes Feedback von Kundinnen und Kunden eindrucksvoll bestätigt.

aws Geschäftsführung

Konjunkturentwicklung

Erwarteten die Wirtschaftsforschungsinstitute WIFO und IHS bis ins erste Quartal 2020 hinein noch ein sanftes Ausklingen der letzten konjunkturellen Aufschwungsphase, so stürzte die österreichische Volkswirtschaft angesichts der Covid-19-Pandemie im zweiten Quartal in die tiefste Rezession seit dem Zweiten Weltkrieg. Eine in der zweiten Jahreshälfte einsetzende Erholung kam angesichts erneut ansteigender Infektionszahlen und darauffolgender Eindämmungsmaßnahmen gegen Jahresende zum Erliegen. Für 2020 sehen die im Dezember 2020 vorgelegten Prognosen insgesamt einen massiven Einbruch des realen BIP-Wachstums von rund -7,3 % (WIFO) bis -7,5 % (IHS) vor; außergewöhnlich ist dabei, dass die drei Aggregate Privater Konsum, Exporte und Unternehmensinvestitionen gleichermaßen eingebrochen sind. Bedingt durch global spürbare Verwerfungen wird sich die Rückkehr der heimischen Wirtschaft zum Aktivitätsniveau der letzten Jahre nur zögerlich und über 2021 hinaus hinziehen. Die noch im Dezember 2020 für 2021 prognostizierten Wachstumsraten von +4,5 % (WIFO) bis +3,8 % (IHS) werden im Prognosezyklus angesichts des anhaltenden Infektionsgeschehens weiter nach unten revidiert werden müssen; gleichzeitig sind sie nicht als Indizien für einen Aufschwung sondern für einen schwierigen Aufholprozess mit weiterhin bestehenden Abwärtsrisiken zu interpretieren.

Das Jahr 2020 begann mit einer leichten Abschwächung der Wachstumsdynamik. Ein ungewöhnlich langer und kräftiger Investitionszyklus war im Ausklingen. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund einer Industrierezession des Haupthandelspartners Deutschland schwächte sich die internationale Nachfrage nach heimischen Produkten langsam ab, die Dynamik eines außergewöhnlich lang anhaltenden Investitionszyklus ebnete ab, wohingegen der Inlandskonsum als bestimmende Konjunkturstütze erhalten bleiben sollte. Mit den zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie in Österreich – wie auch bei den wichtigsten internationalen Handelspartnern – erforderlichen Maßnahmen folgte allerdings im zweiten Quartal 2020 ein noch nie erlebter Konjunktüreinbruch, der in einer WIFO-Schnellschätzung mit einem realen Rückgang der Wirtschaftsleistung von -12,8 % beziffert wurde. Die insbesondere im Außenhandel gesehene Tiefe des Einbruchs verdeutlichen Daten der Statistik Austria zum Rückgang der Exporte für die Periode März bis April 2020 um 17,7 % gegenüber 2019. Dass auf den Einbruch eine leichte Erholung folgte, zeigt der Vergleichswert für die Periode Jänner bis

November 2020 mit einem Rückgang der Exporte gegenüber dem Vorjahr von nur noch -8,2 %.

Die Besonderheit dieses Konjunktüreinbruchs liegt darin, dass die zentralen Aggregate des BIP – private Konsumausgaben, Bruttoanlageinvestitionen und Exporte – gleichzeitig massive Rückgänge erlebten. In der WIFO-Prognose vom Dezember 2020 etwa werden dazu reale Veränderungen zum Vorjahr von -11,6 % bei den Exporten, -8,3 % bei privaten Konsumausgaben sowie -6,5 % bei den Ausrüstungsinvestitionen festgehalten. Vorlaufende Indikatoren wie der WIFO-Konjunkturtest zeigten eine im zweiten Halbjahr einsetzende Erholung des Wirtschaftslebens an, die sich in den Daten der Statistik Austria für die ersten drei Quartale 2020 spiegelt. Für diese Periode bestätigt sich eine massive Betroffenheit weiter Teile des Unternehmenssektors in entsprechenden Umsatzrückgängen gegenüber dem Vorjahr. Branchenunterschiede – etwa für den Handel (-6,0 %), den produzierenden Bereich (-9,7 %) und Dienstleistungen (-14,3 %) – zeichnen sich ab und Frühschätzungen für November zeigen eine weitere moderate Erholung an.

Die Erwartungen der heimischen Wirtschaftsforschungsinstitute in eine auf Sicht gelingende Überwindung der Rezession spiegeln sich in den für 2021 prognostizierten Steigerungen von Exporten, Konsum und Investitionen. Erwartete Steigerungen signalisieren einen langsamen Verlauf der Normalisierung wirtschaftlicher Aktivitäten angesichts weiterhin bestehender Unsicherheiten zum Fortgang der Pandemie. Störungen weltweiter Lieferketten und Güterströme lösen sich erst langsam auf, Belastungen der Einkommenssituation privater Haushalte – etwa infolge von Kurzarbeit und gestiegener Arbeitslosigkeit – drücken bei gesteigerter Sparquote auf die privaten Konsumausgaben und die Unternehmensinvestitionen gewinnen trotz eines weiterhin niedrigen Zinsniveaus auf den Kreditmärkten sowie stimulierender Investitionsanreize nur langsam an Fahrt. Um das Vorkrisenniveau wieder zu erreichen, wird es deshalb 2021 besonders wichtig sein, das verfügbare wirtschaftspolitische Instrumentarium weiterhin bestmöglich einzusetzen.

Leistungsentwicklung 2020 – Details

COVID Maßnahmen

aws Überbrückungsgarantien

Mit den Überbrückungsgarantien der aws wurde eine zentrale Säule der CORONA-Krisenbekämpfungsmaßnahmen der Bundesregierung implementiert. Bereits am 11.3.2020 wurden von der aws die ersten Überbrückungsgarantien angeboten und erste Garantieanträge entgegengenommen. Zum damaligen Zeitpunkt nur in eingeschränktem Ausmaß und noch unter den beihilfenrechtlichen Beschränkungen der De-minimis-Regularien. In weiterer Folge wurden diese Garantien laufend ausgebaut, Prozesse wurde umgestellt, digitalisiert und beschleunigt, um die Vielzahl der Garantieanträge möglichst rasch zusagen zu können. Entsprechend der beihilfenrechtlichen Möglichkeiten wurden die anfangs mit 80 % Garantiequote ausgestatteten Überbrückungsgarantien auf 90 % und in Folge auch auf 100 % ausgebaut. Dabei wurden beide gesetzliche Grundlage der aws-Garantieübernahmen, nämlich das Garantiesgesetz und das KMU-Förderungsgesetz, miteinbezogen. Mit der abstrakten 100%-Garantie, zahlbar bei Säumnis der Unternehmen und ohne die Verrechnung von Garantieentgelten, wurde schlussendlich am 25.4.2020 ein Finanzierungsangebot gemacht, das in weiterer Folge vom Markt stark aufgenommen wurde. Mit entsprechenden gesetzlichen und vertraglichen Anpassungen wurde die anfangs vom BMF übernommene Beauftragtenfunktion per 30.4.2020 an die COFAG übertragen.

Mit insgesamt 19.341 Garantien für ein Garantieobligo in Höhe von EUR 3.533 Mrd. übernimmt die aws neben der ÖHT (Garantieübernahmen für Überbrückungskredite im Tourismus) und der OeKB (Garantieübernahmen für Überbrückungsgarantien für große Unternehmen gem. EU-Beihilfenrecht) die zentrale Rolle bei der Sicherstellung der Kreditversorgung österreichische Unternehmen mit Überbrückungsfinanzierungen.

Im Einklang mit der Verlängerung der beihilfenrechtlichen Möglichkeiten von ursprünglich 31.12.2020 auf das Enddatum 31.12.2021 wurden auch die Richtlinien für die Überbrückungsgarantien bis 30.6.2021 verlängert. Der weitere Verlauf der Programmabwicklung für die aws wird berücksichtigen, dass eine hohe Anzahl von Garantie-

leistungsinanspruchnahmen zu erwarten ist. Die technischen und organisatorischen Vorbereitungen dafür wurden bereits begonnen.

Aufgrund der besonderen Art der hochdigitalen Abwicklung, die auch den Genehmigungsprozess mit der COFAG umfasst, konnte bei den Überbrückungsgarantien eine bis dahin im Garantiebereich nicht dagewesene Bearbeitungszeit von nur wenigen Tagen umgesetzt werden.

aws Investitionsprämie – das größte Förderungsprogramm der aws

Um die österreichische Wirtschaft in Folge der Corona-Krise zu unterstützen, hat die Bundesregierung mit der aws Investitionsprämie ein neues Förderungsprogramm konzipiert, welches einen Anreiz für Unternehmensinvestitionen schafft und damit einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung von Betriebstätten, zur Schaffung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen und zur Stärkung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Österreich leistet.

Unternehmensinvestitionen werden mit einem nicht rückzahlbaren Zuschuss in Höhe von 7 % oder 14 % der Investitionskosten unterstützt, wobei der 14%ige Zuschuss ausschließlich für Schwerpunktinvestitionen in den Bereichen Ökologisierung, Digitalisierung und Life Sciences zur Verfügung steht.

Die aws Investitionsprämie kann seit 1. September 2020 beantragt werden und wird in erster Linie von KMU in Anspruch genommen, die neun von zehn Anträge eingebracht haben. Dabei ist jede zweite beantragte Investition einem der drei Schwerpunktbereiche Ökologisierung, Digitalisierung und Life Sciences zuzuordnen. Bis Jahresende sind über 70.000 Förderungsanträge mit einem Zuschussvolumen von rund EUR 2,6 Mrd. eingelangt.

Das damit geförderte Investitionsvolumen wird sich auf rund EUR 27 Mrd. belaufen. Dies macht die aws Investitionsprämie mit Abstand zum größten Förderungsprogramm der aws, was auch abwicklungstechnisch eine Besonderheit darstellt und nur möglich ist, weil alle Prozesse von der Antragstellung über die Förderungszusagen bis hin zur Abrechnung und Auszahlung hochdigital abgewickelt werden.

Automatisierte Prüfungen, die Anbindung der aws Systeme an Schnittstellen und spezielle Stichprobenverfahren erlauben Förderungszusagen und Auszahlungen innerhalb von nur wenigen Tagen. Auch die Kommunikation wird mit deutlich über 1.000 Kontakten pro Tag vor besondere Herausforderungen gestellt und hat neue, digitale Lösungen erfordert.

COVID-Paket für Start-ups

Die Auswirkungen der Corona-Krise haben auch die österreichischen Start-ups stark getroffen: Verzögerungen in der Produktion und Entwicklung, aber auch Unterbrechungen in Lieferketten und die Unsicherheiten in ganzen Branchen stellen die innovativen Klein- und Kleinstunternehmen vor Herausforderungen. Besonders Start-ups können hier in Finanzierungs- und Liquiditätsprobleme geraten. Die Bundesregierung hat daher ein besonders auf diese Unternehmen zugeschnittenes COVID-Paket geschaffen, das aus dem Covid-Start-up-Hilfsfonds sowie der Covid-Kapitalgarantie für Venture Capital Fonds besteht.

Covid-Start-up-Hilfsfonds

Mit dem Covid-Start-up-Hilfsfonds hat die aws Eigenkapitalinvestments privater Investoren in innovative Start-ups bis zu einem Betrag von EUR 800.000 mit einem Zuschuss verdoppelt. Dieser Zuschuss ist aus Gewinnen der kommenden Jahre zurück zu zahlen.

Die Nachfrage nach dem Covid-Start-up-Hilfsfonds war außerordentlich hoch: Bereits knapp drei Monate nach dem Start Mitte Mai 2020 war das Programmbudget von EUR 50 Mio. zur Gänze ausgeschöpft, sodass ab Anfang August keine weiteren Anträge mehr entgegengenommen werden konnten. Insgesamt konnte die aws 237 Förderungszusagen ausstellen, der Betrag der gehebelten privaten Eigenkapitalinvestments beträgt rd. EUR 90 Mio.

Covid-Kapitalgarantie für Venture Capital Fonds

Bei diesem Programm wird eine Kapitalgarantie der aws zur Mobilisierung von zusätzlichem Risikokapital von privaten Investoren eingesetzt. Mittels Ausschreibung (Call) werden ein oder mehrere private Fondsmanagements ausgewählt, welche Venture Capital Fonds mit Investitionsfokus auf österreichische Start-ups errichten. Zur Mobilisierung von

Investoren, die frisches Geld für diese Fonds bereitstellen, übernimmt die aws eine Kapitalgarantie in Höhe von bis zu 50 % der Kapitalzusagen dieser Investoren. Damit soll frisches Risikokapital von EUR 50 Mio. aufgebracht werden, die aws übernimmt dabei im Rahmen der Kapitalgarantie ein Risiko von max. EUR 25 Mio. Der/Die Venture Capital Fonds investiert/en in Start-ups, um deren krisenbedingt verzögerte Umsetzung von Geschäftsmodellen besser zu ermöglichen. Das Auswahlverfahren für das/die Fondsmanagement/s startete Ende November 2020 und soll bis Ende März 2021 abgeschlossen sein. Danach können private Investoren für den/die Fonds eingeworben werden, erste Investments des/der Fonds in Start-ups sind daher im zweiten Quartal 2021 zu erwarten.

Comeback Zuschuss

Dank des Comeback Zuschusses für Film- und TV-Dreharbeiten konnten im Frühsommer 2020 Dreharbeiten in Österreich wieder aufgenommen werden. Die auf die Bedürfnisse der Filmbranche maßgeschneiderte Corona-Hilfsmaßnahme fungiert als Schutzschild für COVID-19 bedingte Drehunterbrechungen und den daraus resultierenden Mehrkosten. Dafür stehen bis zu EUR 25 Mio. zur Verfügung. Ohne das Instrument wären viele Produktionen 2020 nicht realisiert worden, weil das finanzielle Risiko zu hoch gewesen wäre. Aufgrund hoher Sicherheitsstandards am Filmset konnten viele Dreharbeiten erfreulicherweise ohne Unterbrechungen abgeschlossen werden. Insgesamt wurden bis Ende 2020 EUR 1,5 Mio. an Zuschüssen zur Abdeckung von Mehrkosten vom BMDW gemeinsam mit dem BMKÖS genehmigt. Die Frist zur Antragstellung wurde aufgrund der anhaltenden Pandemie auf 30.6.2021 verlängert.

NPO Unterstützungsfonds

Im Frühjahr 2020 wurde seitens des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport (BMKÖS) der NPO-Unterstützungsfonds ins Leben gerufen, um dem von der COVID-19 Krise schwer getroffenen Non-Profit-Sektor die Weiterführung der Tätigkeiten zu ermöglichen. Die aws wurde vom BMKÖS beauftragt, die technische Abwicklung für die Vergabe der Zuschüsse an Non-Profit-Organisationen, Freiwillige Feuerwehren sowie Kirchen und Religionsgemeinschaften zu übernehmen. Vom Beginn der Antragstellung Anfang Juli 2020 bis zum

Ende der Einreichfrist per 31.12.2020 wurden rd. 21.500 Anträge über die eigens eingerichtete Plattform auf www.npo-fonds.at eingereicht und auf Basis einer unbürokratischen und schnellen Abwicklung den antragstellenden Organisationen über EUR 300 Mio. an Unterstützung zugesagt. Fast 30 % der Zuschüsse kam hierbei dem Sportbereich zugute, während knapp 20 % dem Kunst- und Kulturbereich, 15 % den Feuerwehren und 14 % kirchlichen Antragstellern zuzuordnen ist. Auch zahlreiche soziale Organisationen und Antragsteller im Bereich Entwicklungszusammenarbeit, Weiterbildung, Gesundheit und Brauchtumspflege wurden unterstützt.

Im Herbst 2020 wurde die aws vom BMKÖS informiert, dass es eine Verlängerung des NPO-Fonds und eine weitere Antragstellungsphase im Jahr 2021 geben soll, bei der insbesondere jene Organisationen unterstützt werden, die im vierten Quartal 2020 von den COVID-19 Schutzmaßnahmenverordnungen und Notmaßnahmenverordnungen und dem damit einhergehenden Lockdown betroffen waren. Zum Jahresende 2020 wurde daher seitens der aws parallel zu der finalen Abarbeitung der 21.500 Anträge aus der ersten Phase, bereits mit den Vorbereitungsarbeiten hinsichtlich der Verlängerungsphase begonnen, die im ersten Quartal 2021 starten wird.

Das aws Angebot nach Instrumenten

aws Garantie

Hohe Nachfrage nach Garantien auch zusätzlich zu den aws Überbrückungsgarantien

Nach einem historischen Höchstwert im Jahr 2019 mit einem Garantieobligo von EUR 422 Mio. was einen Anstieg von 26 % gegenüber 2018 darstellte, konnte die aws im Jahr 2020 trotz der CORONA-bedingten Wirtschaftskrise mit einem neu übernommenen Garantieobligo von EUR 324 Mio. einen sehr hohen Wert erzielen. Dieser lag um knapp 10 % über dem Durchschnittswert (EUR 301 Mio.) der vergangenen fünf Jahre. Bezogen auf die Anzahl der Garantien war der Abstand zum Rekordjahr 2019 mit 78 Garantien nur sehr gering, so wurden 2019 insgesamt 1.148 Garantien und 1.070 Garantien im Jahr 2020 übernommen.

Die aws-Garantien abseits der Überbrückungsgarantien, die sich primär an wachstumsorientierte und innovative Unternehmen und Projekte sowie an Unternehmensgründungen und Start-ups richten, wurden verständlicherweise im ersten Halbjahr aufgrund des ersten CORONA-bedingten Lockdowns nur sehr zögerlich in Anspruch genommen. Die Investitionsneigung der Unternehmen war in dieser Zeit kaum vorhanden, kurzfristige Liquiditätserfordernisse traten in den Vordergrund und konnten auch mit Hilfe der aws-Überbrückungsgarantien finanziert werden. Ab dem Sommer 2020 setzte aber eine sehr starke Nachfrage nach Standard-Garantien der aws ein, die im 3. Quartal extrem stark nachgefragt wurden. Es ist davon auszugehen, dass die mit 1.9.2020 gestartete Investitionsprämie einen starken Impuls für Investitionen und damit Finanzierungserfordernissen bei den Unternehmen gesetzt hat. Weiters kann davon ausgegangen werden, dass aws Garantien zur Verbesserung der Finanzierungssituation von Unternehmen in der aktuellen wirtschaftlich herausfordernden Zeit besonders wichtig sind, um sinkende Bonitäten und entsprechende Rückwirkungen auf die Kreditfinanzierungen von Banken hintanzuhalten.

Auch die Mitte 2019 eingeführten aws Vorab-Garantien, die den Zugang zu aws Garantien speziell für junge Unternehmen, Start-ups und KMU verbessern sollen, wurden im Krisenjahr stark in Anspruch genommen. Hier geht es darum, dass Unternehmen direkt bei der aws, d.h. ohne eine Bank, Anträge auf eine aws Vorab-Garantie für die Übernahme

einer Sicherheit für einen Bankkredit stellen. Im Jahr 2020 konnte die aws 45 Vorab-Garantiezusagen für ein Projektvolumen von EUR 3,6 Mio. ausstellen, wobei in erster Linie Unternehmensgründungen unterstützt wurden.

Wichtig für den positiven Effekt der aws Garantien ist die Konditionenverbesserung resultierend aus der Einbindung in EU-Rückgarantieprogramme. 2020 wurden zwei weitere Rückgarantieverträge mit dem Europäischen Investitionsfonds abgeschlossen und damit eine Kofinanzierung zum Vorteil von österreichischen Unternehmen erreicht. Im InnovFin Programm wurde ein Garantievolumen von EUR 100 Mio. für innovative österreichische Unternehmen vertraglich fixiert, im Rahmen des COSME-Programmes (zur Verbesserung der Finanzierungsmöglichkeiten von KMU) wurde eine Rückgarantie für ein Volumen von EUR 80 Mio. abgeschlossen.

aws erp-Kredit

600 Mio. EUR an Krediten vergeben, sehr hohe Nachfrage im letzten Jahresdrittel

Die aws erp-Kredite erwiesen sich im Jahr 2020, das stark von COVID-19 geprägt war, als krisenfeste und wertvolle Quelle für die Finanzierung von Modernisierungs- und Erweiterungsvorhaben und die Umsetzung von Innovationen. Die mit Jahresbeginn im Zuge der neuen Programmlandschaft der aws eingeführten Vereinfachungen und flexibleren Laufzeitmodelle wurden sehr gut angenommen. Diese Maßnahmen kamen insbesondere den Finanzierungen bis zu einer Kredithöhe von EUR 1 Mio. zugute.

Ist die Nachfrage nach aws erp-Krediten im ersten Halbjahr infolge von COVID-19 eingebrochen, konnte im zweiten Halbjahr eine deutliche Nachfrage-Steigerung verzeichnet werden. Besonders stark war diese Steigerung im letzten Jahresdrittel. Auch hier zeigt sich die Wirkungskraft der aws Investitionsprämie. Zu Jahresende wurde das gesamte Volumen des erp-Jahresprogramm von EUR 600 Mio. ausgeschöpft – der Antragsstand war mit Kreditanträgen in Höhe von EUR 400 Mio. zudem sehr hoch.

aws Zuschuss

aws Creative Impact

Die Kreativwirtschaft stellt einen essenziellen Wachstumsmotor für den österreichischen Standort dar. aws Creative Impact unterstützt das Entwickeln von Prototypen, die Erreichung der Marktreife sowie das Umsetzen von Kooperationsprojekten. Die Einreichzahlen sind auch im Jahr 2020 weiter angestiegen und es konnte ein Hoch von 840 Anträgen verzeichnet werden (+77 %). Es wurden 99 Förderverträge (+32 %) mit einem Fördervolumen von insgesamt rund EUR 6,7 Mio. ausgestellt.

Besonders in einer Krise, die Arbeitswelten, Digitalisierung, Geschäftsmodelle und den Wirtschaftsstandort vor neue Herausforderungen stellt, ist die gezielte Unterstützung der Kreativwirtschaft unerlässlich. Als Treiberin der Digitalisierung kann die Kreativwirtschaft die Gesamtwirtschaft dabei unterstützen, ihre Geschäftsmodelle/Dienstleistungen in der Krise zukunftsfähig zu transformieren. Derzeit werden in der Kreativwirtschaft viele neue Geschäftsmodelle und Dienstleistungen zur Generierung neuer Umsatzströme, aber auch zur Stabilisierung erprobter Geschäftsmodelle entwickelt (Neuaufrichtung post-COVID). Daher konnte in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW) und durch das Bundesministerium für Finanzen (BMF) ein Sonderbudget umgesetzt werden. Mit den Mitteln in der Höhe von EUR 3 Mio. werden zwei Sondercalls mit dem Schwerpunkt „neue Geschäftsmodelle im Kontext von COVID-19“ abgewickelt. Einerseits soll die Kreativ- und Sozialwirtschaft durch die Fördermittel stabilisiert werden, andererseits sollen für die Gesamtwirtschaft relevante Lösungsansätze für Herausforderungen, die durch COVID-19 entstanden sind, gefördert werden. Dieser Schwerpunkt wird neue digitale und nachhaltige Geschäftsmodelle zur Revitalisierung der Wirtschaft und Stärkung der Resilienz sowie Lösungen aus dem Social Impact-Bereich für Krisenmanagement und Krisenbewältigung forcieren.

aws Innovationsschutz

Geistige Schutzrechte oder Intellectual Property Rights (IPRs) schaffen bei entsprechender Verwertung nachhaltiges Wachstum und bringen in einem globalisierten Wirtschafts-

system finanzielle und strategische Vorteile. Mit dem aws Innovationsschutz wird die Entwicklung und Implementierung einer optimalen IP Strategie von Start-ups und KMU mit Beratung und Zuschüssen unterstützt. 2020 wurden 170 telefonische Kurzberatungen und 112 discover.IP Gespräche durchgeführt. Die neue discover.IP Webseite erlaubt eine zielgerichtete Information der Kundinnen und Kunden. Im Rahmen des aws Innovationsschutz Coaching konnten KMU bei der Erarbeitung einer unternehmensspezifischen IP-Strategie unterstützt werden und im Rahmen des NFTE (Nationalstiftung für Forschung, Technologie und Entwicklung) -Projekts - aws Innovationsschutz-Implementierung - konnten KMU durch Stärkung der Ressourcen auch die IP-Strategie implementieren. Insgesamt wurden 55 Projekte in mehreren Phasen begleitet.

aws Digitalisierung: KMU.E-Commerce

Im September 2020 wurde das neue Förderungsprogramm KMU.E-Commerce gestartet. Es richtet sich an KMU, die Projekte im Bereich E-Commerce umsetzen. Die zentrale Zielsetzung des Programms ist die Verstärkung und Professionalisierung der digitalen Vertriebs- und Vermarktungsmaßnahmen von KMU. Das umfasst die Einführung und den Ausbau von Online-Shops, die Nutzung von Vertriebs- und Dienstleistungsplattformen, die Einrichtung von E-Commerce Geschäftsprozessen bis hin zur Einrichtung bzw. Verwendung von am Markt verfügbaren E-Commerce Gütezeichen. Es wurden 216 Förderungsanträge eingereicht. Im Jahr 2020 wurden davon 176 Anträge mit einem Zuschussvolumen von EUR 1.831.770,- zugesagt. Aufgrund der großen Nachfrage nach Förderungen aus dem Programm KMU.E-Commerce wurden die vorgesehenen Budgetmittel bereits in kurzer Zeit ausgenutzt.

aws Digitalisierung: Künstliche Intelligenz

Vertrauenswürdige künstliche Intelligenz ist ein Zuschuss aus Mitteln der Nationalstiftung für die Pilotierung und erste Umsetzung von neuen skalierungsfähigen und innovativen sowie auf vertrauenswürdiger KI basierten Dienstleistungen, Produkten und Geschäftsmodellen. Die Förderung finanziert Projekte von Start-ups, KMU und Großunternehmen mit bis zu EUR 200.000 bzw. 80 % der förderbaren Projektkosten. Der Fokus liegt hierbei auf den zentralen Zukunftsbranchen wie Energie, Umwelt- und Klimaschutz, Informations- und

Kommunikationstechnologien, Produktion, Mobilität und Gesundheit. Der erste Call wurde im Jahr 2020 umgesetzt. Es wurden 81 Förderungsanträge mit Projektkosten von rd. EUR 23 Mio. und einer beantragten Zuschusssumme von rd. EUR 13 Mio. eingereicht. Davon wurden 7 Projekte mit einer Förderungssumme von EUR 1,186 Mio. genehmigt. Für das Jahr 2021 ist die Umsetzung des zweiten Calls geplant.

KMU.DIGITAL 2.1.

Das Förderungsprogramm ist eine Neuauflage/Verlängerung des im Jahr 2019 eingeführten Programmes KMU.DIGITAL 2.0. Im September 2020 startete das Förderungsprogramm KMU.DIGITAL 2.1. Es werden Digitalisierungsprojekte in KMU angeregt, die sich bislang mit den Potenzialen und Herausforderungen der Digitalisierung noch nicht tiefergehend befasst haben. Gegenstand der Förderung ist die Beratung von KMU bei Digitalisierungsprojekten (= externe Beratungskosten) und die Umsetzung von Digitalisierungsprojekten durch Neuinvestitionen im Bereich der Digitalisierung von Geschäftsmodellen und -prozessen, der Einführung von E-Commerce und Online-Marketing, der Einführung von IT-Sicherheit oder der Einführung von digitalen Verwaltungsprozessen.

Die Förderung umfasst zwei Module:

Bei KMU.DIGITAL Beratung (bestehend aus Status- und Potenzialanalyse bzw. aus Strategieberatung) werden Beratungen von KMU durch zertifizierte Expertinnen und Experten gefördert. Nach erfolgtem Programmstart im September 2020 konnten im abgelaufenen Jahr bei 2.712 Anträgen bereits 2.224 Zusagen ausgestellt werden. Die Abwicklung dieses Moduls erfolgt durch die WKO.

Bei KMU.DIGITAL Umsetzung sind aktivierungspflichtige Neuinvestitionen (materielle und immaterielle Investitionen) sowie damit im Zusammenhang stehende Leistungen externer Anbieter (z.B. Programmierarbeiten, (Cloud-)Software-lizenzen) förderungsfähig. Im Jahr 2020 sind 401 Anträge eingelangt, wovon 321 bereits positiv erledigt werden konnten.

Die Digitalisierungsoffensive KMU.DIGITAL ist eine Initiative des Bundesministeriums für Digitalisierung und Wirtschaftsstandort (BMDW) in Kooperation mit der Wirtschaftskammer Österreich (WKO).

aws Energie & Klima

Mit aws Energie & Klima unterstützt die aws kleinere und mittlere Unternehmen dabei, ein Energie-Management-System einzuführen und Energie-Know-how aufzubauen.

Gegenstand der Förderung sind die externe Beratung zur Erstellung eines Energiemanagementsystems, Investitionen im Zusammenhang mit der Erfassung und Aufbereitung der energierelevanten Daten (Energiedatenmanagement) sowie Zertifizierungs- und Schulungskosten durch Dritte. Auch Aufrüstungen vorhandener Energiemanagementsysteme, z. B. vom Standard ISO 14.001 auf die neue Norm ISO 50.001, sind förderbar. Es gilt ein maximaler Förderungssatz von bis zu 50 Prozent beziehungsweise maximal 50.000 Euro pro Förderungsnehmer. Die Förderschiene bezieht sich auf Unternehmen mit weniger als 250 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (KMU).

Seit Programmbeginn wurden insgesamt 76 Zusagen mit Zuschussvolumen in Höhe von rd. TEUR 1.345 erteilt (hier von wurden 47 Anträge im Jahr 2020 genehmigt). Es ist eine Steigerung des Antragseingangs in 2020 zu beobachten.

aws Wachstumsinvestition – Frontrunner Unternehmen

17 TOP-Unternehmen konnten beim Ausbau ihrer international führenden Position unterstützt werden. Die Förderungsaktion verzeichnete im abgelaufenen Jahr ein sehr hohes Interesse. Die Anzahl der Anträge hat sich gegenüber dem Vorjahr mehr als verdoppelt. Die Positionierung in der neuen Programmstruktur unter aws Wachstumsinvestition zeigte damit eindeutig positive Auswirkungen.

Das Jahr 2020 brachte so auch einen Rekord an Zusagen und Fördervolumen. Die 17 Zusagen mit EUR 6,2 Mio. Förderung gingen verstärkt an entwicklungsstarke und wachstumsorientierte kleine und mittlere Unternehmen, die auf dem Weg zu einer technologisch führenden Position und einer wesentlichen Steigerung ihrer Präsenz auf den Exportmärkten sind. Große Unternehmen wurden in erster Linie bei einer Diversifizierungsstrategie unterstützt, die auf ihrer Innovationsführerschaft aufbauen.

Ab dem Jahr 2021 erfolgt eine Neuausrichtung an der Ökologisierung der Wirtschaft. Das „Green Frontrunner“-

Programm kommt Unternehmen zugute, die einerseits Technologie- und Innovationsführerschaft anstreben und exportstark sind und andererseits eine klare Klimaschutz- und Umweltstrategie verfolgen, sei es als gesamtes Unternehmen, in einzelnen Geschäftsfeldern oder mit konkreten Umsetzungsprojekten.

aws Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse

Das letzte Jahr der regulären EU-Förderperiode 2014–20 brachte in der Förderungsaktion aws Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse einen hohen Antragsengang und Zusagen für Zuschüsse in Höhe von EUR 16 Mio. Schwerpunkte lagen bei Vorhaben in den Sektoren Milch und Wein, in denen vor allem Investitionen regionaler Sennereien bzw. zur Erzeugung von Bio-Wein gefördert wurden. Die Verarbeitung von Bio-Ware spielt auch bei der beachtlichen Anzahl von Projekten aus dem Sektor Ackerkulturen und Gemüse eine große Rolle, in denen vor allem Investitionen zur Lagerung und Weiterverarbeitung gefördert wurden. Mit rd. 16 % entfiel ein auffallend hoher Anteil der Fördermittel auf Projekte aus dem Sektor Geflügel und Eier, ein Bereich, in dem Österreich bisher nach wie vor eine Unterversorgung aufweist. Leider waren die verfügbaren Budgetmittel nicht für alle positiv bewerteten Anträge ausreichend. Ein Vorziehen von Mitteln aus dem Budget 2021 wird dennoch eine Förderung dieser Projekte ermöglichen.

Die EU-Förderperiode 2021–27 läuft aufgrund der schwierigen Budgetverhandlungen in Brüssel verzögert an. Das betrifft auch das neue österreichische Programm für die Ländliche Entwicklung. Für den Landwirtschaftsbereich wurden nun auf EU-Ebene 2 Übergangsjahre für die Jahre 2021 und 2022 festgelegt. Damit ist eine Fortführung des Programms aws Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse mit den bestehenden Richtlinien und sogar mit einem höheren jährlichen Budget möglich und ein fließender Übergang bis zum tatsächlichen Beginn der neuen EU-Förderperiode sichergestellt.

aws Technologie – Internationalisierung

Das Nachfolgeprogramm von kit4market und tec4market wurde mit 1.10.2020 gestartet. Es werden 3 unterschiedliche Unterstützungen angeboten: Internationale Marktstudien, Freedom To Operate Analysen sowie Demoanlagen,

insbesondere für F&E Projekte. Es zeigte sich bei der ersten Ausschreibung im vierten Quartal 2020 eine hohe Nachfrage. Insgesamt wurden 41 Anträge eingereicht, von denen 21 Projekte mit einer Fördersumme von insgesamt 2 Mio. genehmigt werden konnten.

aws First Inkubator

aws First Inkubator unterstützt Teams im Alter von 18–30 Jahren auf dem Weg von einer Idee über das Businesskonzept hin zur Gründung des ersten eigenen Unternehmens. Mit professionellem Coaching, finanzieller Unterstützung (Stipendien, Zuschüsse für Dritt-, Sach-, Miet- und Reisekosten) und einem großen Netzwerk an Experten und Expertinnen stehen wir allen zur Seite, die schon in jungen Jahren ihre Ideen Wirklichkeit werden lassen und Selbstständigkeit als Berufsoption kennenlernen wollen.

Trotz Corona konnte ein Bewerbungsrekord (+ 30 % im Vergleich zum Vorjahr) erreicht werden. Die aws First Pitch Night fand erstmals im Studio statt und wurde im TV (Puls 4) ausgestrahlt. Alle Workshops, Trainings und Start-up Camp wurden digital durchgeführt.

aws connect

aws KI-Marktplatz

Die Bundesregierung hat es sich um Ziel gesetzt, das Potential von Künstlicher Intelligenz KI zu nutzen und verantwortungsvoll und im Sinne der Menschen und Betriebe zum Einsatz zu bringen. Das Ziel ist es, eine verantwortungsvolle KI in Österreich zu ermöglichen, deren Erforschung und Lehre auszuweiten und österreichischen Unternehmen Zugang dazu zu erleichtern. Zusätzlich soll gesamthaft eine KI-Strategie für Österreich implementiert werden, für die der Marktplatz eine operative Rolle innehaben wird.

Der Marktplatz für Künstliche Intelligenz schafft zunächst einen thematischen Überblick über alle heimischen Anbieter dieser Technologie. Er führt interessierte Unternehmen an das Thema heran und ermöglicht ein rasches und unkompliziertes Finden geeigneter Anbieter für eigene Problemfelder, mittels Usecases und Verschlagwortung einfach zu finden. Dies bietet den Vorteil, rasch die Nutzenstiftung zu verstehen,

auch ohne technologisches Hintergrundwissen. Zusätzlich erhalten KI-Anbieter Zugang zu für sie geeigneten Daten, um damit ihre Modelle trainieren und Methoden anwenden können.

Der Launch des KI-Marktplatzes fand Ende November 2020 mit der Listung von 30 KI-Anbietern statt. Seither hat sich das Interesse an diesem neuen Angebot der aws lebhaft entwickelt, aktuell sind bereits mehr als 80 KI-Anbieter mit 130 Usecases am Marktplatz vertreten, über 30.000 Open-Source-Datensätze können für das Training von KI-Anwendungen verwendet werden.

Im laufenden Jahr soll mit einem kontinuierlichen Ausbau des Marktplatzes vor allem die Herstellung von Kontakten zwischen KI-Interessenten (die KI bisher wenig oder gar nicht einsetzen) und KI-Anbietern forciert werden.

Spezialprogramme

IPCEI - Important Projects of Common European Interest

Die europäische Initiative „IPCEI“ adressiert hochinnovative Industrieprojekte in zukunftsweisenden und strategisch wichtigen Technologiefeldern zur Stärkung von europäischen Wertschöpfungsketten. Die vom IPCEI Konsortium umfassten Projekte zeichnen sich durch hohe Kooperationsintensität und Dissemination von Wissen aus und konnten erfolgreich gestartet werden.

Für die österreichische Teilnahme an IPCEI (Important Projects of Common European Interest) wurde die aws zusammen mit der FFG vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) und dem BMDW als gemeinsame Abwicklungsstelle beauftragt, die österreichischen Einreichungen bei der Notifizierung zu begleiten und danach die Förderungsverträge zu managen. Im Jahr 2020 wurden 6 Unternehmen für eine Teilnahme beim IPCEI EuBatIn (Batterien) und 3 Unternehmen für eine Teilnahme am IPCEI Mikroelektronik von der EU-Kommission eingehend geprüft. Die Notifizierungsverhandlungen konnten in allen Fällen positiv abgeschlossen werden.

Für diese beiden IPCEI stellt Österreich bis zu EUR 175 Mio. bis 2029 an Fördermitteln für F&E (RDI) und erste

industrielle Umsetzungsmaßnahmen (FID) zur Verfügung. Für drei weitere Themengebiete Wasserstoff (H2), Low Carbon Emission Industries (LCI) und Mikroelektronik (neue Schwerpunkte) wurden Interessentensuchen veranstaltet, bei denen über 100 Einmeldungen mit konkreten Projektskizzen eingelangt sind.

Wettbewerbe

Die Wettbewerbe konnten trotz Corona dank hoher Flexibilität der Einreicherinnen und Einreicher wie geplant durchgeführt werden. Die Calls von Jugend Innovativ, Gründerpreis Phönix und die Bewerbungen für den Staatspreis Innovation verzeichneten stabile und teils auch steigende Einreichzahlen:

- 34. Wettbewerbsrunde Jugend Innovativ: 420 Projekte von 1400 Schüler/-innen und Lehrlingen
- Österreichischer Gründerpreis Phönix: 180 Projekte von Spin-offs und Start-Ups
- 40. Staatspreis Innovation des BMDW: 34 Projekte von Unternehmen

Die ursprünglichen Veranstaltungs-Formate wurden durch Online-Kampagnen bzw. Studio-Aufzeichnungen und Fernsehstrahlungen (in Kooperation mit PULS4) ersetzt und erzielten eine hohe Reichweite. Besonders das Online-Voting des Jugend Innovativ-Publikumspreises mit über 13.400 abgegebenen Stimmen war ein nennenswerter Erfolg.

Der internationale Businessplan-Wettbewerb „BoB – Best of Biotech“ im Bereich Life Science fand 2019 zum zehnten Mal statt. 2020 wurde mit den ersten Vorarbeiten für die 11. Ausgabe des Wettbewerbs begonnen.

FISA – Filmstandort Austria

Das Filmförderprogramm des BMDW feierte im Ausnahmejahr 2020 sein 10-jähriges Bestehen. Trotz der COVID-19 Pandemie, welche die Filmbranche im vergangenen Jahr stark beeinträchtigt hat, konnte das Jahresbudget ausgeschöpft werden. FISA unterstützte 27 neue Kinofilmproduktionen mit einem Fördervolumen von über EUR 8 Mio. Zum ersten Mal wurden vergangenes Jahr die Preisträgerinnen und Preisträger des 1. Drehbuchwettbewerbs für Serien in Österreich ermittelt. Insgesamt wurden im Rahmen von „Heldinnen in Serie“

sechs vielversprechende Serien-Ideen zu je EUR 20.000,- von einer hochkarätigen Jury ausgezeichnet.

wings4innovation

Im Rahmen einer internationalen Kooperation hat die aws gemeinsam mit dem Europäischen Investitionsfonds (EIF) und der Max-Planck-Förderstiftung (MPF) im Sommer 2019 den KHAN-I- Fonds ins Leben gerufen, um mit bis zu 60 Millionen exzellente Grundlagenforschung in kommerzialisierbare Arzneimittelprojekte zu überführen.

Die aws beteiligt sich im Auftrag des BMDW und des Österreichfonds mit 13,2 Millionen Euro an dem Fonds. Der Fonds hat sich bis Ende 2020 an 27 Projekten mit insgesamt EUR 11,16 Mio. beteiligt. Die österreichische Fonds-Tochter wings4innovation GmbH wurde im Juli 2019 in Wien gegründet und hat seitdem 68 Projektvorschläge erhalten und dem Fonds davon 4 Projekte erfolgreich zur Finanzierung vorgeschlagen. Im Jahr 2020 konnte w4i mit 19 österreichischen Universitäten und Forschungseinrichtungen Rahmenvereinbarungen abschließen, die eine enge und effiziente Zusammenarbeit regeln.

Leistungsdaten

Begriffsbestimmungen

Die **Gesamtprojektkosten** bezeichnen die Summe der durch die Förderungsmaßnahmen ausgelösten Investitionsvolumina bzw. der garantierten Fondsvolumina.

Unter „**neue Arbeitsplätze**“ werden im Rahmen der betrieblichen Projektdurchführung neu entstehende Arbeitsplätze erfasst.

Die **Anzahl der Zusagen** bzw. Förderungszusagen ist die Summe der Anzahl der genehmigten Garantie-, Kredit-, Zuschussförderungsfälle und Eigenkapital.

Die **Finanzierungsleistung** wird jeweils als übernommenes Obligo, Volumen des gewährten Kredites oder Darlehens bzw. Höhe des gewährten Zuschusses oder als bewertete Beratungsleistung berechnet.

Der **Förderungsbarwert** (auch „Subventionsäquivalent“ genannt) bezeichnet die barwertmäßige Förderungshöhe.

Das EU-Wettbewerbsrecht verlangt die Umrechnung jeder Förderung in ihren Wert bezogen auf den Zeitpunkt des Beginns des geförderten Projektes. Dieser rechnerische Wert heißt Förderungsbarwert oder (Brutto)Subventionsäquivalent. Ein Zuschuss hat einen Förderungsbarwert von 100 %. Bei geförderten Krediten und/oder Haftungen wird der Zinsvorteil gegenüber den marktüblichen Konditionen in einen Barwert umgerechnet (im Wege der Abzinsung ermittelter Gegenwert der Förderung).

Als **Service & Beratung** werden Leistungen gezählt, bei denen der Ausbau von Expertise und Know-how und nicht die Finanzierungsleistung im Vordergrund steht. Das Instrument Service- und Beratungsleistung wird dabei in zwei Ausprägungen, nämlich Anzahl der **Service- & Beratungsleistungen** sowie der **Anzahl der Teilnehmenden**, ausgewiesen.

Leistungsdaten im Detail

aws Kerngeschäft

Gesamtdarstellung

Leistungsüberblick Gesamt

Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) *		Neue Arbeitsplätze *	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
Gesamt	4.769	8.024	1.122,2	1.030,0	134,9	128,4	2.072,8	2.043,0	5.305	5.150

Leistungsüberblick gefördert mit folgenden Instrumenten

Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) *		Neue Arbeitsplätze *	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
Beteiligung	37	127	9,1	13,6	0,0	0,0	87,5	121,0	0	0
Garantie	1.148	1.070	421,8	324,0	29,0	22,5	677,2	492,8	2.403	1.942
Kredit	1.345	1.229	599,9	600,1	15,8	16,5	740,9	889,7	1.493	1.432
Zuschuss	2.239	5.598	91,4	92,3	90,1	89,4	567,2	539,5	1.409	1.776
Service & Beratung	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0	0
Gesamt	4.769	8.024	1.122,2	1.030,0	134,9	128,4	2.072,8	2.043,0	5.305	5.150

Leistungsüberblick nach regionaler Verteilung

Bundesland Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) *		Neue Arbeitsplätze *	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
Burgenland	108	185	17,6	7,4	4,1	2,7	52,0	23,5	73	64
Kärnten	665	964	130,5	79,9	10,1	3,9	216,5	133,4	462	402
Niederösterreich	735	1.353	173,0	155,1	18,6	16,8	311,9	300,9	791	562
Oberösterreich	1.170	1.446	371,5	386,7	22,2	32,0	532,6	573,7	1.139	1.277
Salzburg	294	545	47,7	51,4	8,5	6,4	119,0	90,9	212	287
Steiermark	459	1.055	127,0	141,8	14,2	14,8	171,3	387,7	345	1.143
Tirol	338	655	104,3	72,7	18,0	14,4	246,8	143,2	745	582
Vorarlberg	115	231	22,2	21,0	3,5	4,4	40,2	43,2	49	55
Wien	853	1.487	101,1	74,0	27,3	24,3	323,0	239,5	1.402	758
Ausland & Keine Zuordnung **	32	103	27,3	40,0	8,4	8,7	59,5	107,0	87	20
Gesamt	4.769	8.024	1.122,2	1.030,0	134,9	128,4	2.072,8	2.043,0	5.305	5.150

* Gesamtprojektkosten und Neue Arbeitsplätze werden – um Doppelzählungen zu vermeiden – auf die einzelnen Produkte gleich verteilt.

** Großteil der Kategorie ist auf indirekte Beteiligungen (VCI, BAF und TRC) und das Vorab-Garantie Programm zurückzuführen. Hier erfolgt teilweise kein systematisches Reporting bzw. Datenerfassung gem. regionaler Verteilung



8.024
Zusagen



EUR 1.030,0 Mio.
Finanzierungsleistung



EUR 2.043,0 Mio.
Gesamtprojektkosten



5.150
neue Arbeitsplätze



Zusagen

Beteiligung	127
Garantie	1.070
Kredit	1.229
Zuschuss	5.598



Finanzierungsleistung

Beteiligung	EUR 13,6 Mio.
Garantie	EUR 324,0 Mio.
Kredit	EUR 600,1 Mio.
Zuschuss	EUR 92,3 Mio.



Barwert

Beteiligung	EUR 0,0 Mio.
Garantie	EUR 22,5 Mio.
Kredit	EUR 16,5 Mio.
Zuschuss	EUR 89,4 Mio.



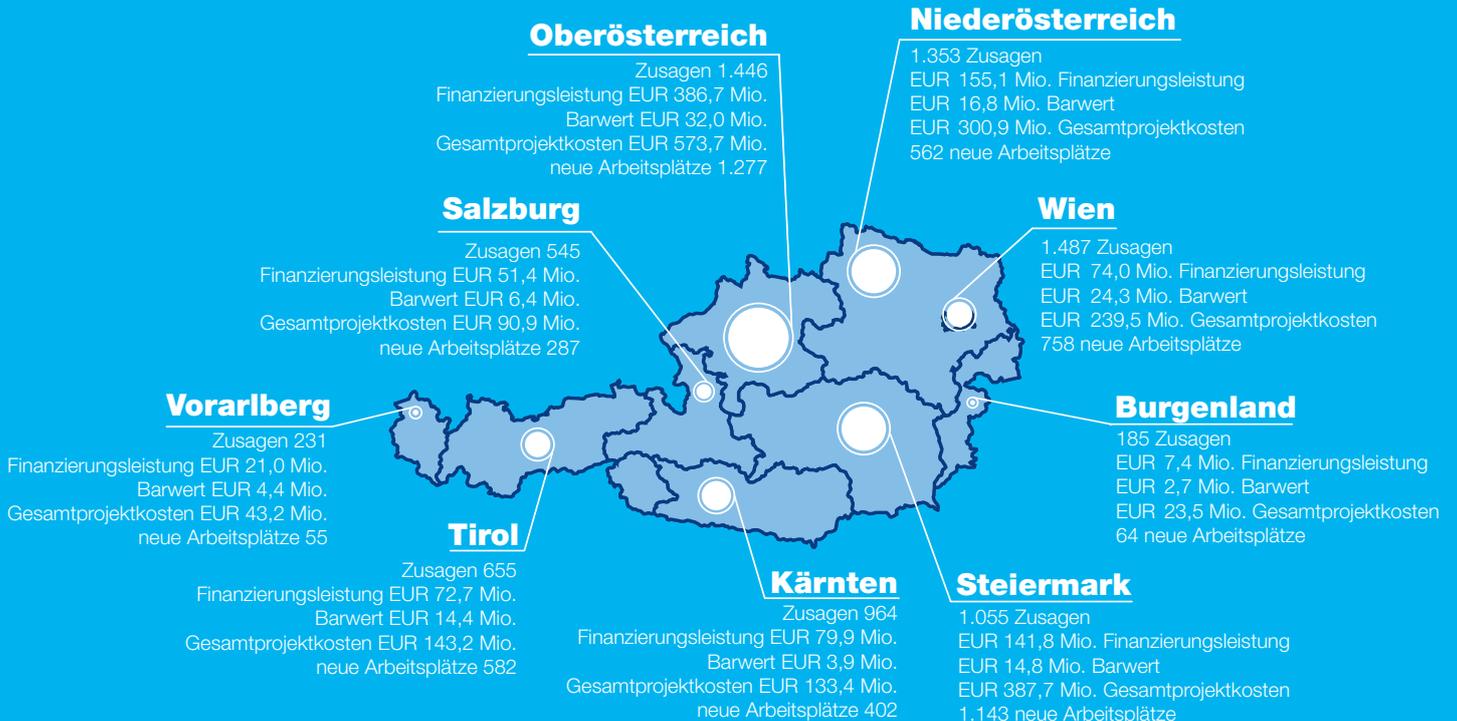
Gesamtprojektkosten

Beteiligung	EUR 121,0 Mio.
Garantie	EUR 492,8 Mio.
Kredit	EUR 889,7 Mio.
Zuschuss	EUR 539,5 Mio.



Neue Arbeitsplätze

Beteiligung	0
Garantie	1.942
Kredit	1.432
Zuschuss	1.776



Leistungsüberblick nach Unternehmensgröße

Unternehmensgröße Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) *		Neue Arbeitsplätze *	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
EPU	1.602	2.869	138,6	196,9	22,2	21,2	238,0	302,6	1.038	1.070
Kleinstunternehmen	1.818	2.964	262,9	222,9	41,6	40,1	515,5	406,7	1.766	1.352
Kleinunternehmen	935	1.588	312,9	244,4	28,2	29,2	498,3	420,0	1.338	1.547
Mittelunternehmen	271	332	220,0	192,1	23,1	19,8	440,3	356,8	630	463
Großunternehmen	97	101	169,5	150,8	11,6	10,0	283,0	426,1	521	706
Keine Zuordnung **	46	170	18,3	22,9	8,2	8,1	97,7	130,8	12	12
Gesamt	4.769	8.024	1.122,2	1.030,0	134,9	128,4	2.072,8	2.043,0	5.305	5.150

Leistungsüberblick nach Branchen

Branche Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) *		Neue Arbeitsplätze *	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
Dienstleistungen	1.763	3.241	246,4	215,2	45,9	41,6	505,6	393,8	2.047	1.830
Energie- und Wasserversorgung, Abwasser	19	31	11,7	6,3	0,8	1,1	25,3	8,0	43	234
Handel, Instandhaltung, Reparatur	1.196	1.947	183,8	159,8	14,3	16,9	296,3	229,9	887	773
Nahrungs- und Genussmittel, Landwirtschaft, Forstwirtschaft	246	326	105,8	101,3	17,3	16,8	202,1	237,6	295	330
Sachgüterproduktion	801	1.054	452,3	431,8	41,0	38,7	786,7	890,2	1.596	1.607
Sonstige Branchen	251	447	14,9	26,4	1,8	2,3	25,6	44,6	69	70
Tourismus	294	614	65,3	53,2	0,9	1,8	100,8	90,4	199	247
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	92	195	20,4	12,8	1,9	1,0	25,9	17,2	62	45
Keine Zuordnung ***	107	169	21,6	23,2	11,0	8,2	104,5	131,3	107	14
Gesamt	4.769	8.024	1.122,2	1.030,0	134,9	128,4	2.072,8	2.043,0	5.305	5.150

* Gesamtprojektkosten und Neue Arbeitsplätze werden – um Doppelzählungen zu vermeiden – auf die einzelnen Produkte gleichverteilt.

** Großteil der Kategorie ist auf indirekte Beteiligungen (VCI, BAF und TRC) zurückzuführen. Hier umfasst das systematische Reporting der Fonds an die aws teilweise die Kategorie Unternehmensgröße nicht.

*** Großteil der Kategorie ist auf indirekte Beteiligungen (VCI, BAF und TRC) zurückzuführen. Hier umfasst das systematische Reporting der Fonds an die aws teilweise die Kategorie Branchen nicht.



EPU

2.869 Zusagen
EUR 196,9 Mio. Finanzierungsleistung
EUR 21,2 Mio. Barwert
EUR 302,6 Mio. Gesamtprojektkosten
1.070 neue Arbeitsplätze



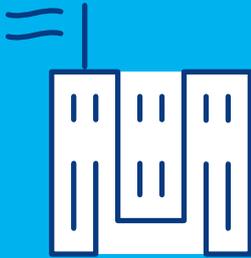
Kleinstunternehmen

2.964 Zusagen
EUR 222,9 Mio. Finanzierungsleistung
EUR 40,1 Mio. Barwert
EUR 406,7 Mio. Gesamtprojektkosten
1.352 neue Arbeitsplätze



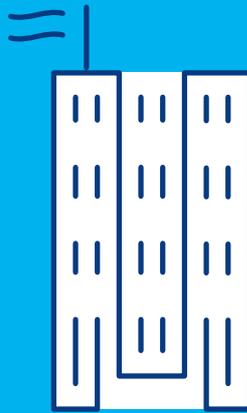
Kleinunternehmen

1.588 Zusagen
EUR 244,4 Mio. Finanzierungsleistung
EUR 29,2 Mio. Barwert
EUR 420,0 Mio. Gesamtprojektkosten
1.547 neue Arbeitsplätze



Mittelunternehmen

332 Zusagen
EUR 192,1 Mio. Finanzierungsleistung
EUR 19,8 Mio. Barwert
EUR 356,8 Mio. Gesamtprojektkosten
463 neue Arbeitsplätze



Großunternehmen

101 Zusagen
EUR 150,8 Mio. Finanzierungsleistung
EUR 10,0 Mio. Barwert
EUR 426,1 Mio. Gesamtprojektkosten
706 neue Arbeitsplätze

Keine Zuordnung

170 Zusagen
EUR 22,9 Mio. Finanzierungsleistung
EUR 8,1 Mio. Barwert
EUR 130,8 Mio. Gesamtprojektkosten
12 neue Arbeitsplätze

Garantien

Leistungsüberblick nach regionaler Verteilung

Bundesland Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) *		Neue Arbeitsplätze *	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
Burgenland	21	10	12,0	3,4	1,1	0,4	31,6	5,2	52	12
Kärnten	94	115	29,8	14,7	2,5	1,0	43,8	14,2	133	66
Niederösterreich	183	151	89,3	42,8	7,3	3,5	160,8	65,8	537	204
Oberösterreich	315	295	98,3	104,8	7,6	7,8	131,2	121,6	300	432
Salzburg	71	72	16,6	12,7	1,2	1,1	41,7	18,6	83	132
Steiermark	130	145	62,5	64,0	3,5	4,3	80,2	144,3	134	649
Tirol	68	80	38,6	25,4	1,6	2,1	62,0	35,9	263	75
Vorarlberg	24	12	2,9	5,7	0,2	0,3	3,1	6,5	10	18
Wien	229	162	56,5	30,9	3,8	1,8	88,7	46,9	810	342
Ausland & Keine Zuordnung	13	28	15,3	19,6	0,2	0,2	34,1	33,8	81	12
Gesamt	1.148	1.070	421,8	324,0	29,0	22,5	677,2	492,8	2.403	1.942

Leistungsüberblick nach Unternehmensgröße

Unternehmensgröße Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) *		Neue Arbeitsplätze *	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
EPU	425	431	62,3	67,9	5,4	5,8	99,9	97,3	413	471
Kleinstunternehmen	496	456	113,9	72,5	9,3	5,9	182,9	86,4	949	422
Kleinunternehmen	166	116	99,3	62,8	7,0	4,3	153,2	85,3	687	537
Mittelunternehmen	34	30	45,1	46,9	3,0	3,9	75,6	58,1	117	68
Großunternehmen	20	13	100,2	72,6	4,0	2,4	163,6	164,0	229	433
Keine Zuordnung	7	24	1,0	1,3	0,3	0,2	2,0	1,7	8	11
Gesamt	1.148	1.070	421,8	324,0	29,0	22,5	677,2	492,8	2.403	1.942

* Gesamtprojektkosten und Neue Arbeitsplätze werden – um Doppelzählungen zu vermeiden – auf die einzelnen Produkte gleichverteilt.

Kredite

Leistungsüberblick nach regionaler Verteilung

Bundesland Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) *		Neue Arbeitsplätze *	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
Burgenland	10	5	2,5	1,6	0,0	0,0	3,5	1,5	5	1
Kärnten	204	230	94,1	62,8	1,2	0,9	141,7	110,2	285	271
Niederösterreich	146	128	73,1	100,0	1,0	1,6	84,0	150,3	143	159
Oberösterreich	657	586	261,7	260,3	3,5	3,5	312,3	321,5	674	612
Salzburg	73	58	23,9	33,6	0,3	0,5	32,9	43,7	75	69
Steiermark	111	101	54,1	66,5	0,6	1,0	60,4	144,8	107	153
Tirol	64	69	49,4	35,0	0,7	0,6	65,2	48,0	109	81
Vorarlberg	16	6	16,2	11,3	0,2	0,1	16,8	16,1	15	7
Wien	60	44	14,4	11,0	0,2	0,1	14,5	15,6	76	77
Ausland & Keine Zuordnung	4	2	10,5	18,0	8,1	8,2	9,6	38,0	4	2
Gesamt	1.345	1.229	599,9	600,1	15,8	16,5	740,9	889,7	1.493	1.432

Leistungsüberblick nach Unternehmensgröße

Unternehmensgröße Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) *		Neue Arbeitsplätze *	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
EPU	411	451	59,9	114,1	0,8	1,7	63,9	161,2	285	345
Kleinstunternehmen	495	448	117,6	117,1	1,4	1,9	142,0	181,9	372	359
Kleinunternehmen	326	232	194,6	158,4	2,4	2,3	222,8	202,5	437	355
Mittelunternehmen	95	81	156,9	131,0	2,0	1,8	209,4	187,1	313	242
Großunternehmen	17	16	63,0	71,5	1,2	0,8	94,7	149,0	86	131
Keine Zuordnung	1	1	7,9	8,0	8,0	8,0	8,1	8,0	0	0
Gesamt	1.345	1.229	599,9	600,1	15,8	16,5	740,9	889,7	1.493	1.432

* Gesamtprojektkosten und Neue Arbeitsplätze werden – um Doppelzählungen zu vermeiden – auf die einzelnen Produkte gleichverteilt.

Zuschüsse

Leistungsüberblick nach regionaler Verteilung

Bundesland Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) *		Neue Arbeitsplätze *	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
Burgenland	77	170	3,1	2,4	3,0	2,3	16,9	16,8	16	51
Kärnten	367	619	6,6	2,4	6,4	2,0	31,0	8,9	44	66
Niederösterreich	406	1.072	10,6	12,2	10,3	11,7	67,1	84,6	110	198
Oberösterreich	196	556	11,1	21,0	11,0	20,7	88,7	128,6	166	233
Salzburg	150	415	7,2	5,1	7,1	4,8	44,3	28,5	55	87
Steiermark	215	798	10,1	9,9	10,0	9,5	29,3	95,5	104	341
Tirol	205	502	15,8	12,0	15,7	11,7	118,6	58,7	372	426
Vorarlberg	75	213	3,2	4,0	3,1	3,9	20,3	20,7	23	31
Wien	541	1.246	23,6	23,0	23,4	22,5	150,8	96,5	516	338
Ausland & Keine Zuordnung	7	7	0,1	0,3	0,1	0,3	0,2	0,7	3	5
Gesamt	2.239	5.598	91,4	92,3	90,1	89,4	567,2	539,5	1.409	1.776

Leistungsüberblick nach Unternehmensgröße

Unternehmensgröße Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) *		Neue Arbeitsplätze *	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
EPU	766	1.987	16,4	14,8	16,0	13,6	74,1	44,2	340	254
Kleinstunternehmen	827	2.060	31,5	33,4	30,9	32,4	190,5	138,3	444	572
Kleinunternehmen	443	1.240	19,0	23,2	18,8	22,6	122,3	132,3	215	655
Mittelunternehmen	142	221	18,1	14,1	18,0	14,0	155,3	111,6	201	153
Großunternehmen	60	72	6,3	6,8	6,3	6,8	24,7	113,1	206	142
Keine Zuordnung	1	18	0,1	0,0	0,1	0,0	0,3	0,0	3	0
Gesamt	2.239	5.598	91,4	92,3	90,1	89,4	567,2	539,5	1.409	1.776

Beteiligung

Leistungsüberblick nach regionaler Verteilung

Bundesland Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) *		Neue Arbeitsplätze *	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
Burgenland	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0	0
Kärnten	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0	0
Niederösterreich	0	2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,2	0	0
Oberösterreich	2	9	0,4	0,6	0,0	0,0	0,4	2,0	0	0
Salzburg	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0	0
Steiermark	3	11	0,2	1,4	0,0	0,0	1,4	3,1	0	0
Tirol	1	4	0,5	0,3	0,0	0,0	1,0	0,6	0	0
Vorarlberg	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0	0
Wien	23	35	6,6	9,1	0,0	0,0	69,0	80,5	0	0
Ausland & Keine Zuordnung	8	66	1,4	2,1	0,0	0,0	15,7	34,6	0	0
Gesamt	37	127	9,1	13,6	0,0	0,0	87,5	121,0	0	0

* Gesamtprojektkosten und Neue Arbeitsplätze werden – um Doppelzählungen zu vermeiden – auf die einzelnen Produkte gleichverteilt.

Service & Beratung

Leistungsüberblick Gesamtdarstellung

Instrument Programmfamilie	Service & Beratung Leistung		Service & Beratung Teilnehmende	
	2019	2020	2019	2020
Service & Beratung	3.960	3.638		
Intellectual Property Service	339	390		
aws Innovationsschutz	339	390		
Preisverleihung	618	675		
Best of Biotech	33	0		
Jugend Innovativ	469	481		
Staatspreis Innovation	13	14		
Phönix	103	180		
Marktplatz Service	1.116	1.662		
aws Equity Finder	262	252		
aws i2 Business Angels	621	998		
aws Industry.Startup.Net	233	318		
aws KI-Marktplatz	0	94		
Mentoring	12	13		
aws First Inkubator	12	13		
Förderungsberatung	1.547	552		
Allgemeine Förderungsberatung	1.284	287		
Spezielle Förderungsberatung Garantie	97	102		
Spezielle Förderungsberatung aws Seedfinancing	166	163		
Dienstleistung für Dritte	147	190		
aws Bonitätsanalyse	47	43		
EFRE Monitoring und Auszahlung	66	74		
ESF Monitoring	28	29		
Technischer Prüfdienst EWS	6	2		
AK Digitalisierungsfonds Arbeit 4.0	0	42		
Netzwerk Veranstaltung	181	156	13.842	13.210
Intellectual Property Veranstaltung	37	14	1.285	695
Gründung & junge Unternehmen Veranstaltung	90	113	8.362	7.956
Wachstum & Industrie Veranstaltung	54	29	4.195	4.559
Gesamt	3.960	3.638	13.842	13.210

Leistungsdaten im Detail

nur Covid-Programme

Gesamtdarstellung

Leistungsüberblick Gesamt *

Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **		Neue Arbeitsplätze ***	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
Gesamt	0	73.226	0,0	5.734,7	0,0	3.961,1	0,0	22.828,3	0	871

Leistungsüberblick gefördert mit folgenden Instrumenten *

Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **		Neue Arbeitsplätze ***	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
Garantie	0	19.341	0,0	3.533,9	0,0	1.760,7	0,0	3.925,9	0	856
Zuschuss	0	53.885	0,0	2.200,8	0,0	2.200,4	0,0	18.902,4	0	15
Gesamt	0	73.226	0,0	5.734,7	0,0	3.961,1	0,0	22.828,3	0	871

Leistungsüberblick nach regionaler Verteilung *

Bundesland Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **		Neue Arbeitsplätze ***	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
Burgenland	0	2.030	0,0	145,6	0,0	104,8	0,0	500,8	0	0
Kärnten	0	4.887	0,0	288,4	0,0	204,3	0,0	1.254,4	0	17
Niederösterreich	0	14.320	0,0	795,8	0,0	570,0	0,0	2.938,8	0	111
Oberösterreich	0	17.151	0,0	1.385,9	0,0	934,6	0,0	6.136,8	0	135
Salzburg	0	5.209	0,0	470,8	0,0	309,9	0,0	1.875,5	0	110
Steiermark	0	10.644	0,0	856,0	0,0	530,4	0,0	3.152,1	0	238
Tirol	0	6.729	0,0	535,2	0,0	344,5	0,0	2.222,0	0	80
Vorarlberg	0	2.718	0,0	227,2	0,0	172,9	0,0	1.070,9	0	0
Wien	0	8.631	0,0	976,3	0,0	737,7	0,0	3.236,0	0	180
Ausland & Keine Zuordnung ****	0	907	0,0	53,5	0,0	52,0	0,0	441,0	0	0
Gesamt	0	73.226	0,0	5.734,7	0,0	3.961,1	0,0	22.828,3	0	871

* inklusive beendeter Fälle und Außerevidenznahmen auf Wunsch der Kundinnen und Kunden.

** Gesamtprojektkosten und Neue Arbeitsplätze werden – um Doppelzählungen zu vermeiden – auf die einzelnen Produkte gleichverteilt.

*** Neue Arbeitsplätze werden bei den Covid-Programmen nicht bzw. nur teilweise erfasst.

**** Grundsätzlich wurde die regionale Verteilung auch bei den Programmen Investitionsprämie und NPO erfasst, allerdings handelt es sich um Eigenangaben von Kunden. Eine detaillierte Zuordnung erfolgt erst bei Endabrechnung der Förderung.

Überblick Leistungszahlen *

Covid-19-Programme

Covid-Paket	Programmstart	Anträge (Anzahl)	Zusagen (Anzahl)	Finanzierungsleistung (Mio. EUR)
Überbrückungsgarantien	11.03.2020	21.586	19.341	3.533,9
Start-up Hilfsfonds	08.05.2020	287	237	48,6
Venture Capital Fonds	Ende Quartal I			
Comeback Zuschuss für Film und TV-Produktionen	11.06.2020	63	14	1,5
NPO Unterstützungsfonds	08.07.2020	21.269	16.072	305,4
Investitionsprämie	01.09.2020	70.831	37.562	1.845,4

* inklusive beendeter Fälle und Außerevidenznahmen auf Wunsch der Kundinnen und Kunden.

Leistungsüberblick nach Unternehmensgröße *

Unternehmensgröße Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **		Neue Arbeitsplätze ***	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
EPU	0	16.399	0,0	789,9	0,0	668,1	0,0	4.787,7	0	186
Kleinstunternehmen	0	23.078	0,0	1.443,0	0,0	1.017,1	0,0	4.495,3	0	202
Kleinunternehmen	0	10.687	0,0	1.672,2	0,0	969,5	0,0	4.553,1	0	358
Mittelunternehmen	0	4.338	0,0	1.006,4	0,0	507,6	0,0	3.872,6	0	125
Großunternehmen	0	2.872	0,0	583,5	0,0	559,3	0,0	4.814,5	0	0
Keine Zuordnung ****	0	15.852	0,0	239,7	0,0	239,5	0,0	305,1	0	0
Gesamt	0	73.226	0,0	5.734,7	0,0	3.961,1	0,0	22.828,3	0	871

Leistungsüberblick nach Branchen *

Branche Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **		Neue Arbeitsplätze ***	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
Dienstleistungen	0	17.072	0,0	1.599,0	0,0	1.063,0	0,0	5.182,0	0	483
Energie- und Wasserversorgung, Abwasser	0	1.148	0,0	273,8	0,0	262,0	0,0	1.910,9	0	1
Handel, Instandhaltung, Reparatur	0	11.206	0,0	1.394,2	0,0	771,6	0,0	3.067,3	0	195
Nahrungs- und Genussmittel, Landwirtschaft, Forstwirtschaft	0	10.865	0,0	294,1	0,0	222,8	0,0	1.850,8	0	5
Sachgüterproduktion	0	6.624	0,0	1.126,1	0,0	726,9	0,0	4.861,5	0	63
Sonstige Branchen	0	3.882	0,0	370,8	0,0	315,5	0,0	2.447,8	0	6
Tourismus	0	2.430	0,0	130,5	0,0	114,5	0,0	1.211,1	0	0
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	0	2.463	0,0	214,7	0,0	157,4	0,0	948,6	0	118
Keine Zuordnung ****	0	17.536	0,0	331,1	0,0	327,2	0,0	1.348,7	0	0
Gesamt	0	73.226	0,0	5.734,7	0,0	3.961,1	0,0	22.828,3	0	871

* inklusive beendeter Fälle und Außerevidenznahmen auf Wunsch der Kundinnen und Kunden.

** Gesamtprojektkosten und Neue Arbeitsplätze werden – um Doppelzählungen zu vermeiden – auf die einzelnen Produkte gleichverteilt.

*** Neue Arbeitsplätze werden bei den Covid-Programmen nicht bzw. nur teilweise erfasst.

**** Aufgrund der neuen und zusätzlichen Zielgruppen bei Covid-Programmen (z. B. Sport - und Kulturbereich) erfolgt eine Zuordnung erst bei Endabrechnung der Förderung.

Leistungsüberblick Investitionsprämie

Instrument Programmfamilie	Zusage	Finanzierungsleistung (EUR)	Barwert (EUR)	Gesamtprojektkosten (EUR)	Neue Arbeitsplätze
	2020	2020	2020	2020	2020
Gesamtergebnis	37.562	1.845.386.091	1.845.386.091	18.426.529.205	N/A

Leistungsüberblick nach regionaler Verteilung

Bundesland Instrument Programmfamilie	Zusage	Finanzierungsleistung (EUR)	Barwert (EUR)	Gesamtprojektkosten (EUR)	Neue Arbeitsplätze
	2020	2020	2020	2020	2020
Burgenland	868	40.235.214	40.235.214	383.974.137	N/A
Kärnten	2.457	109.048.580	109.048.580	1.052.333.859	N/A
Niederösterreich	7.127	240.791.715	240.791.715	2.312.446.307	N/A
Oberösterreich	10.135	491.667.933	491.667.933	5.128.980.781	N/A
Salzburg	2.935	137.074.222	137.074.222	1.500.591.169	N/A
Steiermark	5.224	261.422.695	261.422.695	2.473.780.660	N/A
Tirol	3.369	163.546.056	163.546.056	1.803.214.703	N/A
Vorarlberg	1.592	84.861.810	84.861.810	915.110.637	N/A
Wien	3.179	270.105.372	270.105.372	2.422.532.144	N/A
Ausland & nicht zugeordnet	676	46.632.495	46.632.495	433.564.809	N/A
Gesamtergebnis	37.562	1.845.386.091	1.845.386.091	18.426.529.205	N/A

Leistungsüberblick nach Unternehmensgröße

Unternehmensgröße Instrument Programmfamilie	Zusage	Finanzierungsleistung (EUR)	Barwert (EUR)	Gesamtprojektkosten (EUR)	Neue Arbeitsplätze
	2020	2020	2020	2020	2020
EPU	11.464	457.497.223	457.497.223	4.424.057.417	N/A
Kleinstunternehmen	13.536	317.578.527	317.578.527	3.230.876.879	N/A
Kleinunternehmen	6.480	294.906.455	294.906.455	3.003.106.247	N/A
Mittelunternehmen	3.349	288.666.184	288.666.184	3.050.924.495	N/A
Großunternehmen	2.718	485.101.189	485.101.189	4.698.796.215	N/A
Nicht zugeordnet	15	1.636.513	1.636.513	18.767.952	N/A
Gesamtergebnis	37.562	1.845.386.091	1.845.386.091	18.426.529.205	N/A

Leistungsüberblick nach Branchen

Bundesland Instrument Programmfamilie	Zusage	Finanzierungsleistung (EUR)	Barwert (EUR)	Gesamtprojektkosten (EUR)	Neue Arbeitsplätze
	2020	2020	2020	2020	2020
Dienstleistungen	9.095	394.610.883	394.610.883	3.806.245.859	N/A
Energie- und Wasserversorgung, Abwasser	1.057	252.405.247	252.405.247	1.886.163.374	N/A
Handel, Instandhaltung, Reparatur	4.854	165.672.592	165.672.592	1.702.710.489	N/A
Nahrungs- und Genussmittel, LW, FW	10.114	150.642.387	150.642.387	1.691.395.565	N/A
Sachgüterproduktion	4.305	413.296.926	413.296.926	4.062.298.295	N/A
Sonstige Branchen	2.724	196.397.818	196.397.818	2.238.327.109	N/A
Tourismus	2.338	95.145.955	95.145.955	1.172.729.874	N/A
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1.196	69.723.686	69.723.686	782.964.746	N/A
Nicht zugeordnet	1.879	107.490.597	107.490.597	1.083.693.894	N/A
Gesamtergebnis	37.562	1.845.386.091	1.845.386.091	18.426.529.205	N/A

Leistungsdaten im Detail

aws Kerngeschäft inklusive Covid-Programme

Gesamtdarstellung

Leistungsüberblick Gesamt *

Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
Gesamt	4.769	81.250	1.122,2	6.764,7	134,9	4.089,5	2.072,8	24.871,3

Leistungsüberblick gefördert mit folgenden Instrumenten *

Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
Beteiligung	37	127	9,1	13,6	0,0	0,0	87,5	121,0
Garantie	1.148	20.411	421,8	3.857,9	29,0	1.783,2	677,2	4.418,7
Kredit	1.345	1.229	599,9	600,1	15,8	16,5	740,9	889,7
Zuschuss	2.239	59.483	91,4	2.293,1	90,1	2.289,8	567,2	19.441,9
Service & Beratung	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Gesamt	4.769	81.250	1.122,2	6.764,7	134,9	4.089,5	2.072,8	24.871,3

Leistungsüberblick nach regionaler Verteilung *

Bundesland Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
Burgenland	108	2.215	17,6	153,0	4,1	107,5	52,0	524,3
Kärnten	665	5.851	130,5	368,3	10,1	208,2	216,5	1.387,8
Niederösterreich	735	15.673	173,0	950,9	18,6	586,8	311,9	3.239,7
Oberösterreich	1.170	18.597	371,5	1.772,6	22,2	966,6	532,6	6.710,5
Salzburg	294	5.754	47,7	522,2	8,5	316,3	119,0	1.966,4
Steiermark	459	11.699	127,0	997,8	14,2	545,2	171,3	3.539,8
Tirol	338	7.384	104,3	607,9	18,0	358,9	246,8	2.365,2
Vorarlberg	115	2.949	22,2	248,2	3,5	177,3	40,2	1.114,1
Wien	853	10.118	101,1	1.050,3	27,3	762,0	323,0	3.475,5
Ausland & Keine Zuordnung	32	1.010	27,3	93,5	8,4	60,7	59,5	548,0
Gesamt	4.769	81.250	1.122,2	6.764,7	134,9	4.089,5	2.072,8	24.871,3

* inklusive beendeter Fälle und Außerevidenznahmen auf Wunsch der Kundinnen und Kunden.

** Gesamtprojektkosten werden – um Doppelzahlungen zu vermeiden – auf die einzelnen Produkte gleichverteilt.



81.250
Zusagen



EUR 6.764,7 Mio.
Finanzierungsleistung



EUR 24.871,3 Mio.
Gesamtprojektkosten



Zusagen

Beteiligung 127
Garantie 20.411
Kredit 1.229
Zuschuss 59.483



Finanzierungsleistung

Beteiligung EUR 13,6 Mio.
Garantie EUR 3.857,9 Mio.
Kredit EUR 600,1 Mio.
Zuschuss EUR 2.293,1 Mio.



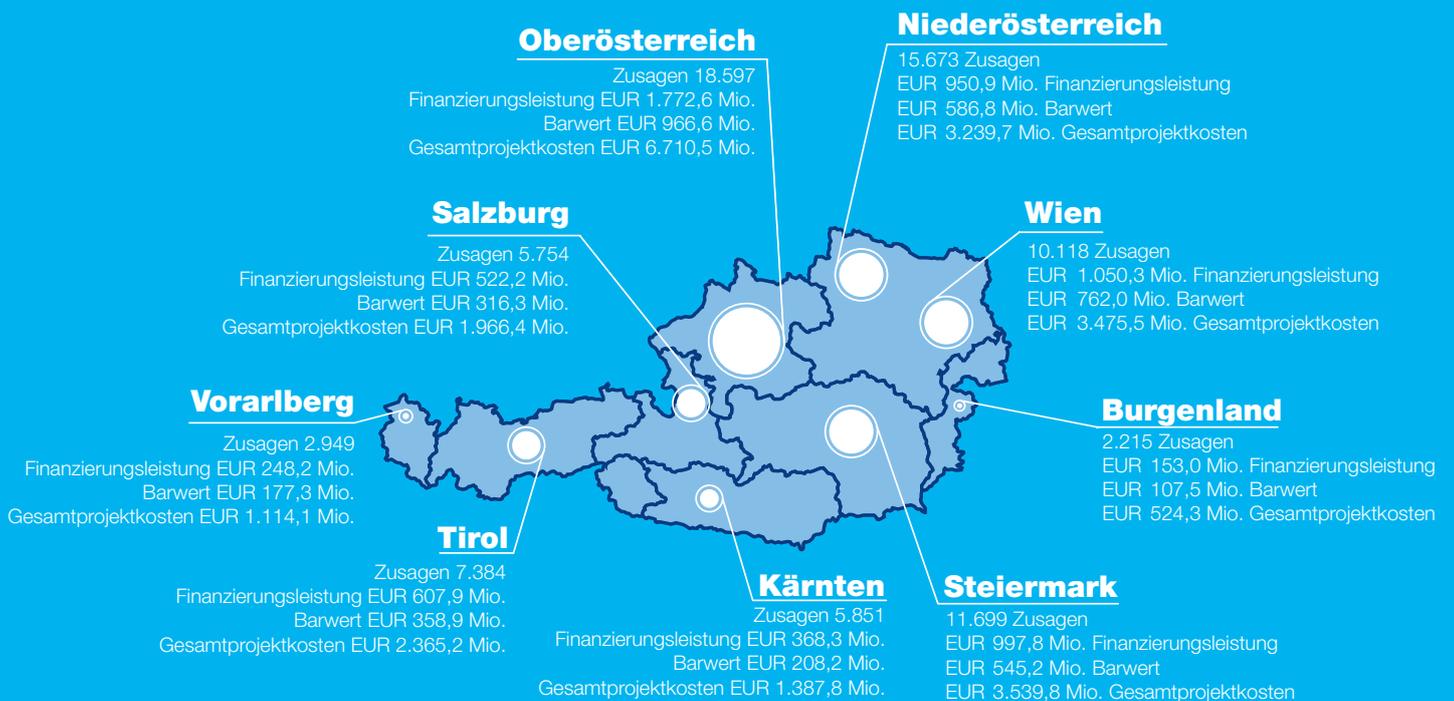
Barwert

Beteiligung EUR 0,0 Mio.
Garantie EUR 1.783,2 Mio.
Kredit EUR 16,5 Mio.
Zuschuss EUR 2.289,8 Mio.



Gesamtprojektkosten

Beteiligung EUR 121,0 Mio.
Garantie EUR 4.418,7 Mio.
Kredit EUR 889,7 Mio.
Zuschuss EUR 19.441,9 Mio.



Leistungsüberblick nach Unternehmensgröße *

Unternehmensgröße Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
EPU	1.602	19.268	138,6	986,8	22,2	689,3	238,0	5.090,3
Kleinstunternehmen	1.818	26.042	262,9	1.665,9	41,6	1.057,2	515,5	4.902,0
Kleinunternehmen	935	12.275	312,9	1.916,6	28,2	998,7	498,3	4.973,1
Mittelunternehmen	271	4.670	220,0	1.198,5	23,1	527,4	440,3	4.229,4
Großunternehmen	97	2.973	169,5	734,3	11,6	569,3	283,0	5.240,6
Keine Zuordnung	46	16.022	18,3	262,6	8,2	247,6	97,7	435,9
Gesamt	4.769	81.250	1.122,2	6.764,7	134,9	4.089,5	2.072,8	24.871,3

Leistungsüberblick nach Branchen *

Branche Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
Dienstleistungen	1.763	20.313	246,4	1.814,6	45,9	1.104,8	505,6	5.575,4
Energie- und Wasser- versorgung, Abwasser	19	1.179	11,7	280,1	0,8	263,1	25,3	1.918,9
Handel, Instandhaltung, Reparatur	1.196	13.153	183,8	1.554,0	14,3	788,5	296,3	3.297,2
Nahrungs- und Genussmittel, Landwirtschaft, Forstwirtschaft	246	11.191	105,8	395,4	17,3	239,6	202,1	2.088,4
Sachgüterproduktion	801	7.678	452,3	1.557,9	41,0	765,6	786,7	5.751,7
Sonstige Branchen	251	4.329	14,9	397,2	1,8	317,8	25,6	2.492,4
Tourismus	294	3.044	65,3	183,7	0,9	116,3	100,8	1.301,5
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	92	2.658	20,4	227,5	1,9	158,4	25,9	965,8
Keine Zuordnung	107	17.705	21,6	354,3	11,0	335,4	104,5	1.480,0
Gesamt	4.769	81.250	1.122,2	6.764,7	134,9	4.089,5	2.072,8	24.871,3

* inklusive beendeter Fälle und Außerevidenznahmen auf Wunsch der Kundinnen und Kunden.

** Gesamtprojektkosten und Neue Arbeitsplätze werden – um Doppelzählungen zu vermeiden – auf die einzelnen Produkte gleichverteilt.



EPU

19.268 Zusagen
EUR 986,8 Mio. Finanzierungsleistung
EUR 689,3 Mio. Barwert
EUR 5.090,3 Mio. Gesamtprojektkosten



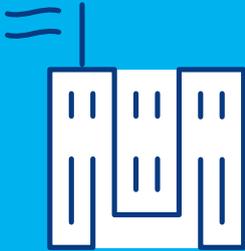
Kleinunternehmen

26.042 Zusagen
EUR 1.665,9 Mio. Finanzierungsleistung
EUR 1.057,2 Mio. Barwert
EUR 4.902,0 Mio. Gesamtprojektkosten



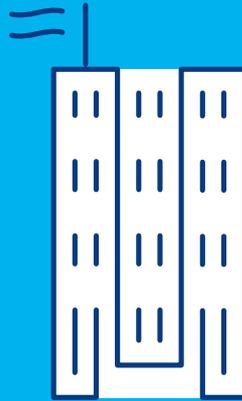
Kleinunternehmen

12.275 Zusagen
EUR 1.916,6 Mio. Finanzierungsleistung
EUR 998,7 Mio. Barwert
EUR 4.973,1 Mio. Gesamtprojektkosten



Mittelunternehmen

4.670 Zusagen
EUR 1.198,5 Mio. Finanzierungsleistung
EUR 527,4 Mio. Barwert
EUR 4.229,4 Mio. Gesamtprojektkosten



Großunternehmen

2.973 Zusagen
EUR 734,3 Mio. Finanzierungsleistung
EUR 569,3 Mio. Barwert
EUR 5.240,6 Mio. Gesamtprojektkosten

Keine Zuordnung

16.022 Zusagen
EUR 262,6 Mio. Finanzierungsleistung
EUR 247,6 Mio. Barwert
EUR 435,9 Mio. Gesamtprojektkosten

Garantien

Leistungsüberblick nach regionaler Verteilung *

Bundesland Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
Burgenland	21	542	12,0	101,9	1,1	58,1	31,6	114,1
Kärnten	94	1.186	29,8	181,7	2,5	83,8	43,8	200,7
Niederösterreich	183	3.185	89,3	551,4	7,3	286,2	160,8	625,5
Oberösterreich	315	4.291	98,3	934,2	7,6	386,1	131,2	1.049,2
Salzburg	71	1.690	16,6	321,0	1,2	148,6	41,7	364,4
Steiermark	130	3.165	62,5	626,7	3,5	241,5	80,2	782,4
Tirol	68	1.941	38,6	371,7	1,6	157,6	62,0	424,8
Vorarlberg	24	574	2,9	135,0	0,2	75,4	3,1	146,4
Wien	229	3.798	56,5	610,5	3,8	342,8	88,7	673,0
Ausland & Keine Zuordnung	13	39	15,3	23,8	0,2	3,1	34,1	38,2
Gesamt	1.148	20.411	421,8	3.857,9	29,0	1.783,2	677,2	4.418,7

Leistungsüberblick nach Unternehmensgröße *

Unternehmensgröße Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
EPU	425	5.230	62,3	387,4	5,4	203,5	99,9	446,1
Kleinstunternehmen	496	9.795	113,9	1.163,4	9,3	670,8	182,9	1.283,0
Kleinunternehmen	166	4.241	99,3	1.419,6	7,0	658,5	153,2	1.599,6
Mittelunternehmen	34	977	45,1	742,9	3,0	201,1	75,6	847,4
Großunternehmen	20	144	100,2	143,4	4,0	49,1	163,6	240,7
Keine Zuordnung	7	24	1,0	1,2	0,3	0,2	2,0	1,9
Gesamt	1.148	20.411	421,8	3.857,9	29,0	1.783,2	677,2	4.418,7

* inklusive beendeter Fälle und Außerevidenznahmen auf Wunsch der Kundinnen und Kunden.

** Gesamtprojektkosten und Neue Arbeitsplätze werden – um Doppelzählungen zu vermeiden – auf die einzelnen Produkte gleichverteilt.

Kredite

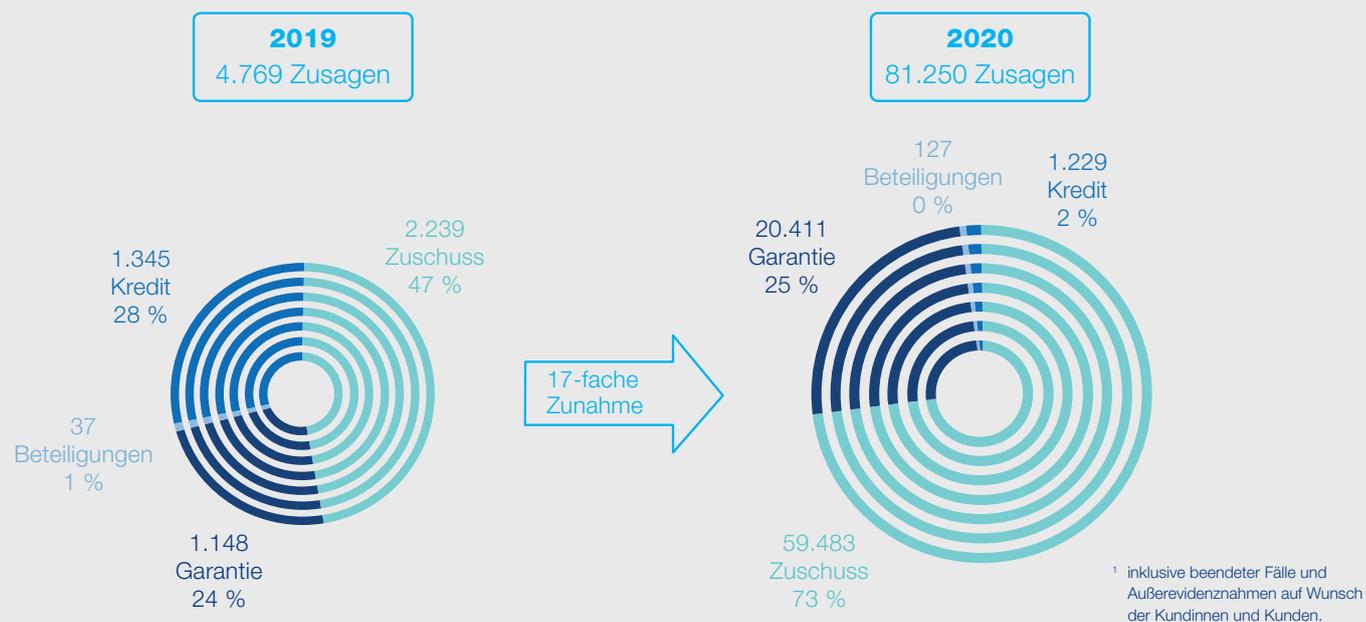
Leistungsüberblick nach regionaler Verteilung *

Bundesland Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
Burgenland	10	5	2,5	1,6	0,0	0,0	3,5	1,5
Kärnten	204	230	94,1	62,8	1,2	0,9	141,7	110,2
Niederösterreich	146	128	73,1	100,0	1,0	1,6	84,0	150,3
Oberösterreich	657	586	261,7	260,3	3,5	3,5	312,3	321,5
Salzburg	73	58	23,9	33,6	0,3	0,5	32,9	43,7
Steiermark	111	101	54,1	66,5	0,6	1,0	60,4	144,8
Tirol	64	69	49,4	35,0	0,7	0,6	65,2	48,0
Vorarlberg	16	6	16,2	11,3	0,2	0,1	16,8	16,1
Wien	60	44	14,4	11,0	0,2	0,1	14,5	15,6
Ausland & Keine Zuordnung	4	2	10,5	18,0	8,1	8,2	9,6	38,0
Gesamt	1.345	1.229	599,9	600,1	15,8	16,5	740,9	889,7

Leistungsüberblick nach Unternehmensgröße *

Unternehmensgröße Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
EPU	411	451	59,9	114,1	0,8	1,7	63,9	161,2
Kleinstunternehmen	495	448	117,6	117,1	1,4	1,9	142,0	181,9
Kleinunternehmen	326	232	194,6	158,4	2,4	2,3	222,8	202,5
Mittelunternehmen	95	81	156,9	131,0	2,0	1,8	209,4	187,1
Großunternehmen	17	16	63,0	71,5	1,2	0,8	94,7	149,0
Keine Zuordnung	1	1	7,9	8,0	8,0	8,0	8,1	8,0
Gesamt	1.345	1.229	599,9	600,1	15,8	16,5	740,9	889,7

Finanzierungszusagen 2020¹ – Vergleich 2019 vs. 2020



* inklusive beendeter Fälle und Außerevidenznahmen auf Wunsch der Kundinnen und Kunden.

** Gesamtprojektkosten und Neue Arbeitsplätze werden – um Doppelzählungen zu vermeiden – auf die einzelnen Produkte gleichverteilt.

Zuschüsse

Leistungsüberblick nach regionaler Verteilung *

Bundesland Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
Burgenland	77	1.668	3,1	49,5	3,0	49,4	16,9	408,7
Kärnten	367	4.435	6,6	123,9	6,4	123,5	31,0	1.076,8
Niederösterreich	406	12.358	10,6	299,5	10,3	298,9	67,1	2.463,7
Oberösterreich	196	13.711	11,1	577,5	11,0	577,0	88,7	5.337,8
Salzburg	150	4.006	7,2	167,5	7,1	167,2	44,3	1.558,3
Steiermark	215	8.422	10,1	303,2	10,0	302,7	29,3	2.609,5
Tirol	205	5.370	15,8	200,9	15,7	200,7	118,6	1.891,9
Vorarlberg	75	2.369	3,2	101,9	3,1	101,8	20,3	951,7
Wien	541	6.241	23,6	419,7	23,4	419,1	150,8	2.706,3
Ausland & Keine Zuordnung	7	903	0,1	49,5	0,1	49,5	0,2	437,2
Gesamt	2.239	59.483	91,4	2.293,1	90,1	2.289,8	567,2	19.441,9

Leistungsüberblick nach Unternehmensgröße *

Unternehmensgröße Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
EPU	766	13.587	16,4	485,3	16,0	484,1	74,1	4.483,0
Kleinstunternehmen	827	15.799	31,5	385,5	30,9	384,3	190,5	3.437,1
Kleinunternehmen	443	7.802	19,0	338,6	18,8	337,9	122,3	3.171,0
Mittelunternehmen	142	3.612	18,1	324,6	18,0	324,5	155,3	3.194,8
Großunternehmen	60	2.813	6,3	519,5	6,3	519,5	24,7	4.850,9
Keine Zuordnung	1	15.870	0,1	239,6	0,1	239,5	0,3	305,1
Gesamt	2.239	59.483	91,4	2.293,1	90,1	2.289,8	567,2	19.441,9

Beteiligung

Leistungsüberblick nach regionaler Verteilung *

Bundesland Instrument Programmfamilie	Zusage		Finanzierungsleistung (Mio. EUR)		Barwert (Mio. EUR)		Gesamtprojektkosten (Mio. EUR) **	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
Burgenland	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Kärnten	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Niederösterreich	0	2	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,2
Oberösterreich	2	9	0,4	0,6	0,0	0,0	0,4	2,0
Salzburg	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Steiermark	3	11	0,2	1,4	0,0	0,0	1,4	3,1
Tirol	1	4	0,5	0,3	0,0	0,0	1,0	0,6
Vorarlberg	0	0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Wien	23	35	6,6	9,0	0,0	0,0	69,0	80,6
Ausland & Keine Zuordnung	8	66	1,4	2,2	0,0	0,0	15,7	34,5
Gesamt	37	127	9,1	13,6	0,0	0,0	87,5	121,0

* inklusive beendeter Fälle und Außerevidenznahmen auf Wunsch der Kundinnen und Kunden.

** Gesamtprojektkosten und Neue Arbeitsplätze werden – um Doppelzählungen zu vermeiden – auf die einzelnen Produkte gleichverteilt.

Service & Beratung

Leistungsüberblick Gesamtdarstellung

Instrument Programmfamilie	Service & Beratung Leistung		Service & Beratung Teilnehmende	
	2019	2020	2019	2020
Service & Beratung	3.960	3.661		
Intellectual Property Service	339	390		
aws Innovationsschutz	339	390		
Preisverleihung	618	675		
Best of Biotech	33	0		
Jugend Innovativ	469	481		
Staatspreis Innovation	13	14		
Phönix	103	180		
Marktplatz Service	1.116	1.662		
aws Equity Finder	262	252		
aws i2 Business Angels	621	998		
aws Industry.Startup.Net	233	318		
aws KI-Marktplatz	0	94		
Mentoring	12	13		
aws First Inkubator	12	13		
Förderungsberatung	1.547	552		
Allgemeine Förderungsberatung	1.284	287		
Spezielle Förderungsberatung Garantie	97	102		
Spezielle Förderungsberatung aws Seedfinancing	166	163		
Dienstleistung für Dritte	147	190		
aws Bonitätsanalyse	47	43		
EFRE Monitoring und Auszahlung	66	74		
ESF Monitoring	28	29		
Technischer Prüfdienst EWS	6	2		
AK Digitalisierungsfonds Arbeit 4.0	0	42		
Netzwerk Veranstaltung	181	179	13.842	14.730
Corona Hilfen Veranstaltung	0	23	0	1.520
Intellectual Property Veranstaltung	37	14	1.285	695
Gründung & junge Unternehmen Veranstaltung	90	113	8.362	7.956
Wachstum & Industrie Veranstaltung	54	29	4.195	4.559
Gesamt	3.960	3.661	13.842	14.730

